

Sportissimo



TSV IPSHEIM
1910 e.V.

Wo Sport
Spaß macht



Vereinszeitung

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2018



SCHNELLE HILFE IN JEDER SITUATION: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN



Pannen und Notfälle können jederzeit passieren. Deshalb ist unsere clubeigene Notrufzentrale rund um die Uhr für Sie besetzt und sorgt mit einem lückenlosen Pannenhilfenetzwerk dafür, dass Ihnen zuverlässig geholfen wird. Für unsere Clubmitglieder übernehmen wir sämtliche Kosten der ARCD Soforthilfe bei Panne und Unfall – ohne finanzielle Obergrenze, in ganz Europa und darüber hinaus.

Angehörige des öffentlichen Diensts profitieren von unserem Spezialtarif: volle Leistung bei reduziertem Beitrag!

- QUALITÄT
- PANNENHILFE
- SCHUTZBRIEF
- SERVICE
- CLUBHILFE
- REISE



Dazugehören und Mobilität neu erleben.
ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e.V.
arcd.de | willkommen@arcd.de | **Beratungs-Hotline: 09841.409 500**

Liebe TSV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diese Ausgabe durchblättern, werden sie sehr schnell feststellen, dass irgendetwas anders ist als bei den Vorgänger-Ausgaben. Genau, die *Sportissimo* erscheint ab dieser Ausgabe komplett in Farbe. Nachdem uns das Satzstudio Bäuml, das seit der ersten Ausgabe für den Druck unserer Vereinszeitung verantwortlich war, nicht mehr zur Verfügung stand, mussten wir uns nach einer neuen Druckerei umsehen. Die fanden wir in der Druckerei Meyer in Neustadt. Und dort kostet der Schwarz-weiß-Druck genauso viel wie ein kompletter Farbdruck. Davon waren wir zwar selbst sehr überrascht, wollten die Chance aber natürlich nutzen, um unseren Leserinnen und Lesern ab sofort Farbbilder zu liefern und sie damit noch näher an das Geschehen bringen.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle aber Gertraud Bäuml, die uns, wie bereits erwähnt, von der ersten Ausgabe an unterstützt und drucktechnisch betreut hat. Erfreulicherweise steht sie uns aber für den kostenlosen (!) Druck unserer Urkunden nach wie vor zur Verfügung. Auch dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Die 29. Ausgabe der *Sportissimo* ist wieder vollgepackt mit Informationen und Berichten rund um den TSV und die sonst üblichen 40 Seiten haben diesmal nicht ausgereicht.

Das ist aber auch kein Wunder, galt es doch in dieser Ausgabe auch von einer bislang absolut einmaligen Sache in der Vereinsgeschichte zu berichten. Franken Helau - unsere erste Fernsehproduktion - war etwas ganz besonderes und nimmt natürlich in der Berichterstattung breiten Raum ein.

Aber nicht nur Franken Helau war und ist einmalig, auch andere Errungenschaften, die es zwischenzeitlich gar nicht mehr gibt, waren zu ihrer Zeit einmalig, z. B. die Aschenbahn. Kaum vorstellbar, dass der TSV damals keine 300,- DM in der Vereinskasse hatte und den Bau mit einem Privatkredit finanzieren musste.

Ebenso unter die Kategorie „bislang einmalig“ fällt sicher auch Sophia Nohners Ergebnis beim Residenzlauf - zu schnell für den Sieg. Das hat man so auch noch nie gehört.

Gott sei Dank nicht einmalig sind die hervorragenden Ergebnisse unserer Athleten. Mit schöner Regelmäßigkeit dürfen wir Ausgabe für Ausgabe von den herausragenden Leistungen der



TSV-Sportlerinnen und -Sportler auf Kreis-, Bezirks-, Landes-, Bundes- und internationaler Ebene lesen.

Ebenso stetig steigen unsere Mitgliederzahlen - mit 864 Mitgliedern sind wir zwischenzeitlich der 900er Marke näher als der 800er.

Auch nicht einmalig ist die Tatsache, dass wir ständig in neue Sportgeräte investieren oder die Gerätschaften zur Platzpflege auf neuestem Stand halten. Ein neuer Rasenmäher-„Bulldog“ und eine Vielzahl neuer Sportgeräte zeugen davon.

Gleiches gilt für immer neue und etablierte Angebote - Airtrack oder Fit x 3 = Top.Fit sind stellvertretend für die jährlich wiederkehrenden Angebote genannt, Ausflüge in die Trampolinhalle oder die Flucht aus einem „escape room“ standen erstmals auf dem Programm. Aber auch dafür ist schon eine Wiederholung geplant.

Selbstverständlich finden Sie auch Informationen zu unseren beiden sportlichen Großereignissen die gleichermaßen einmalig, aber dennoch seit Jahren fester Bestandteil des TSV-Jahres sind - Sportwochenende und Weinberglauf.

Außerdem kommt in dieser Ausgabe unser 2. Vorstand Michael Arzberger im Interview zu Wort und die TSVler, über die man spricht, sind dieses Mal allesamt Brautpaare.

Nun aber viel Spaß beim Lesen einer sicherlich wieder einmaligen *Sportissimo*!

Jochen Prinzkosky

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache

Platzsanierung	4
Anschaffungen	4
Jahreshauptversammlung	5
Ehrungen	5
Sportler des Jahres	6
TSV Brautpaare	8

Interview

Diesmal: Michael Arzberger	9
--------------------------------------	---

Rückblick

Leichtathletik	10
Laufveranstaltungen	14
Orientierungslauf	15
Fit x 3 = Top.Fit	16
Residenzlauf	16
Trainingslager	17
Kreismeisterschaften	18

Fasching

Session 2017/18	19
Rückblick des Prinzenpaares	21
Franken Helau	23

Vorschau

Termine 2018	27
Sportwochenende	28
Weinberglauf	29

Serie

Die Aschenbahn	30
--------------------------	----

Gesundheits-Tipp

Diesmal: Herzstillstand	32
-----------------------------------	----

Aus den Turnstunden

Geräteturnen	34
Airtrack	34
Trampolinspaß	35
Auf Virussuche	36

Vermischtes

Traueranzeigen	37
Wussten Sie, ... ?	38
Abbuchung der Mitgliedsbeiträge	38
Wir gratulierten	39
Willkommen im TSV	39
Impressum	39
Ergebnisse	39

Der Vorstand berichtet

Die Platzsanierung kommt

In den letzten *Sportissimo*-Ausgaben haben wir mehrfach über die anstehenden Reparatur- bzw. Sanierungsarbeiten am Sportgelände berichtet.

Nachdem uns die ausführende Firma bereits bestätigte, dass unser Sportgelände für eine teure Generalsanierung noch zu gut in Schuss sei, brachte ein weiterer Termin mit einem auf Sportplatzbau spezialisierten Bausachverständigen nun endgültige Klarheit für die Vorstandschaft. Auch dieser riet auf Grund des noch guten Gesamtzustands der Anlage von einer kompletten und teuren Generalsanierung ab. Beide Experten beschrieben teilweise fast wortgleich die Problemstellen auf dem Platz und die entsprechenden Reparaturmöglichkeiten; auch in Sachen Kostenschätzung stimmten Angebot und Expertenmeinung weitgehend

überein. Nachdem sowohl der Außendienstmitarbeiter der ausführenden Firma K+S als auch der Bausachverständige zum gleichen Ergebnis kamen, fiel es der Vorstandschaft in der folgenden Ausschusssitzung dann auch sehr leicht die kostengünstigere Reparatur des Platzes zu beschließen.

Mit den angedachten, umfangreichen Ausbesserungsarbeiten kann der Platz ohne Probleme weitere zehn Jahre gut genutzt werden, so die Expertenmeinung. Erst dann muss man wieder über eine Generalsanierung nachdenken.

Das aktuelle Angebot zur Platzsanierung beläuft sich auf ca. 30.000 €. Da wir mit der Firma K+S noch das eine oder andere Detail und einige zusätzliche Wünsche absprechen müssen, gehen wir derzeit davon aus, dass uns auch mit den Zusatzoptionen rund 50.000 € auf jeden Fall reichen sollten.

Da wir für diese Maßnahme nun „nur“ 30.000 bis 50.000 € - anstatt 200.000 € für eine Generalsanierung - einplanen müssen, bleibt ein gewisser Spielraum für die Verwirklichung weiterer Ideen. Die Schaffung von Lagerflächen durch einen Anbau an den Geräteschuppen oder andere Maßnahmen, die Erneuerung des letzten Zaunabschnitts auf der Seite zum Festhallenweg hin und die Umgestaltung des Gerätehauses (evtl.) mit der Schaffung eines eigenen Trainingsraums sind dabei die zentralen Themen, die es zu besprechen gilt. Wir freuen uns jetzt aber erstmal darüber, dass wir den ersten großen Schritt gemacht haben und voraussichtlich in den Sommerferien der Platz und die Laufbahn saniert werden.

Jochen Prinzkosky

Neuer Rasenmäher

Nachdem unser alter „Rasenmäher-Bulldog“ in die Jahre gekommen war und darüber hinaus größere Reparaturarbeiten anstanden, beschloss die Vorstandschaft vor einigen Wochen einen neuen zu kaufen. Dass dabei die Wünsche unserer drei Platzwarte - Karl, Heiko und Jens Täufer - oberste Priorität haben sollten, verstand sich von selbst. Nach zwei Terminen bei der Fa. Köstner in Neustadt, wo man sich ein Bild über das doch sehr große Angebot am Rasenmäher-Markt machen konnte und auch das Wunschgerät bei einer Probefahrt getestet werden konnte, ist der TSV nun auch in Sachen Rasenmäher eine „Evolutionsstufe“ nach oben geklettert. Seit Mitte April nutzen unsere Platzwarte nun schon den neuen, modernen Husqvarna Rider – einen Aufsitzrasenmäher mit Frontmähdeck, also keinen klassischen „Rasenmäher-Bulldog“ mehr. Mit fast 7.000,- € muss man leider auch preistechnisch von einer neuen „Evolutionsstufe“ sprechen. Unseren drei Platzwarten möchte ich an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz am Sportgelände danken und gleichzeitig viel Spaß und frohes Schaffen mit „Ihrem“ neuen Rasenmäher wünschen.

Jochen Prinzkosky



Anschaffungen

Auch im ersten Halbjahr investierten wir in neue Geräte und Utensilien, die wir beim Wettkampf oder Training benötigen.

Die doch in die Jahre gekommene Bodenturnmatte wurde durch einen modernen Bodenturnläufer ersetzt. Bohnensäckchen, Handbälle, und Flextube sind willkommene Gegenstände im Sportbetrieb. Stützübungen kann man nun ab sofort noch optimaler trainieren. Eine neue Hochsprunglatte, drei Speere und das neue Rollmaßband nutzen wir in der Leichtathletik. Damit unseren Bällen nicht die Luft ausgeht besorgten wir uns einen handlichen Kompressor.

Die Kartoffelkiste, wie unser Siegerpodest intern manchmal genannt wurde, hatte mehrere Jahrzehnte auf dem Buckel. Wir entschlossen uns deshalb, ein neues modernes Siegerpodest aus GFK zu kaufen.

Ernst Ripka



Jahreshauptversammlung TSV Ipsheim

„Auch 2017 wuchs der TSV Ipsheim weiter“ - mittlerweile sind 846 Mitglieder gemeldet“ so Jochen Prinzkosky in seinem Bericht. Dies und noch vieles mehr erfuhren die Zuhörer während der Jahreshauptversammlung. Eine erfreuliche Tatsache, die dem großen Angebot in vielerlei Hinsicht geschuldet ist Die Ausführungen des 1. Vorsitzenden reichten vom Fasching in all seinen Facetten, der Teilnahme am Deutschen Turnfest in Berlin, dem Besuch von überregionalen Sitzungen und vielem mehr. Breiten Raum nahm die bevorstehende Renovierung des

Sportgeländes ein. Ganz besonders würdigte er die vielen Helfer an den zahlreichen Veranstaltungen und brachte seinen herzlichen Dank noch einmal zum Ausdruck.

Auf der finanziellen Seite informierte Kassierererin Silvia Ripka von einem positiven Gesamtergebnis. Sie richtete dabei nochmals den Dank an die Spender und Sponsoren dieses Jahres. Den sportlichen Teil übernahm Sportwart Ernst Ripka. Im vergangenen Jahr waren wiederum wöchentlich mehr als 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter von zwei bis 83

Jahren sportlich aktiv. Besonders hob er hervor, dass nahezu alle Jahrgänge im TSV ein sportliches Angebot finden. Sie wurden von 51 Personen betreut. Zudem berichtete der Sportwart, dass die Aktiven an ca. 130 Sportveranstaltungen den TSV Ipsheim vertraten. Kreismehrkampfmeisterschaft, Sportwochenende und Weinberglauf auf heimischen Terrain waren die Herausforderungen, die gewohnt perfekt organisiert wurden.

Ernst Ripka

Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden eine Reihe von Ehrungen durchgeführt.

Verein

Für 50-jährige Treue zum Verein erhielt Brigitte Flory die Vereins Ehrennadel in Gold. 25 Jahre Mitgliedschaft können Andrea Gebhardt, Frieda Knörr, Simon Hertlein, Stefan Eber und Friedrich Helm vorweisen. Den Anwesenden überreichten die beiden Vorsitzenden dafür die Vereins Ehrennadel in Silber.



von links: Jochen Prinzkosky, Simon Hertlein, Stefan Eber und Michael Arzberger

Verband

Zudem wurden auch Ehrungen der Bayerischen Sportjugend durchgeführt. Katrin Gebhardt, Manuela Hundertschuh, Stefanie Kopta, Dominique May-Grob, Claudia Meyer, Karin Riedel und Fabian Schäfer erhielten für mindestens 5 Jahre Übungsleitertätigkeit die Ehrennadel der BSJ in Silber.

Weitere Auszeichnungen waren die Verdienstnadeln des BLSV. Stephan Kreuzer und Thomas Bimüller nahmen die bronzene Ausführung entgegen. Uwe Streckfuß wurde mit der Goldversion für 25-jährige Mitarbeit in der Vorstandschaft ausgezeichnet. Noch zwei Stufen höher erhielt das Ehrenmitglied Karl Täufer. 35 Jahre im Vereinsausschuss ist die Grundlage für Gold mit großem Kranz.



von links: Manuela Hundertschuh, Dominique May-Grob, Jochen Prinzkosky, Fabian Schäfer, Stephan Kreuzer, Stefanie Kopta, Karl Täufer, Uwe Streckfuß, Katrin Gebhardt, Michael Arzberger, Claudia Meyer

Verbesserung Vereinsrekorde

Für die Verbesserung von 52 Vereinsrekorden sorgten 12 Sportler:

Emma Kilian, Michael Kuhr, Harald Köhler, Daniel Mader und Fabian Schäfer (eine Verbesserung), Julian Hack und Anja Hirsch (zwei Verbesserungen), Lisa Khavvam gelangen vier Verbesserungen. Noch eine mehr schaffte Henrik Wagner. Gar 9 Bestleistungen eliminierte Carina Kilian. Aber es geht noch mehr. Janosch Bimüller zeigte sich auch in der vergangenen Saison bestens aufgelegt. 12 Verbesserungen tragen 2017 seinen Namen. Noch eine Schippe legte Alisa Helm zum Jahresende drauf und verbesserte 13 Rekorde.

„Es freut mich, dass unsere Sportlerinnen und Sportler den TSV das ganze Jahr über so großartig nach außen repräsentieren - und damit meine ich alle, nicht nur die, die ich heute als Rekordjäger verlesen habe“ resümierte abschließend Jochen Prinzkosky an Geehrte und Publikum gewandt.

Ernst Ripka



von links: Carina Kilian, Henrik Wagner, Julian Hack, Emma Kilian, Lisa Khavvam, Anja Hirsch, Fabian Schäfer, Janosch Bimüller, Alisa Helm, Jochen Prinzkosky, Michael Arzberger

Sportler des Jahres 2017

Im Rahmen der Generalversammlung konnten wir nun zum 32. Mal die Sportlerin und den Sportler des Jahres vorstellen.

„Auf Grund der Vielzahl an Sportfesten, die beide besucht haben, werde ich nicht über jede Veranstaltung berichten und mich weitgehend auf die einzelnen Platzierungen und nicht auf die Ergebnisse im Detail konzentrieren. Die kann man ja in den beiden 2017er Sportissimo-Ausgaben nachlesen“, so Jochen in seiner Ansprache. Es sind dies Carina Kilian aus Oberndorf und Janosch Bimüller aus Beerbach.

Carina Kilian

Unsere Sportlerin des Jahres ist zwölf Jahre alt. Sie startete gleich mit vier ersten und einem dritten Platz bei den Hallenkreismeisterschaften in Scheinfeld ins Leichtathletikjahr. Über 30m, im Standweitsprung, im Hochsprung und im Kugelstoßen heimste Carina die ersten vier von insgesamt 15 Kreismeistertiteln ein. Bei den Kreis-Crosslaufmeisterschaften in Scheinfeld und beim Weinturmlauf in Bad Windsheim stellte Carina mit einem vierten und einem zweiten Platz ihre Ausdauerqualitäten unter Beweis. Die Bahnsaison begann für Carina mit zweiten Plätzen im Kugelstoßen und Speerwurf beim Werfertag in Leutershausen. Schon eine Woche später ging's bei der Bahneröffnung in Zirndorf mit zwei zweiten Plätzen und weiteren

guten Platzierungen weiter. Die nächsten Kreismeistertitel folgten Ende April über 800 m und mit der 4 x 75 m-Staffel in Burghaslach. Bei den heimischen Kreismeisterschaften in Ipsheim belegte Carina erneut einen ersten Rang im Vierkampf und einen zweiten Platz über 60 m Hürden. Dass sie es auch auf Bezirksebene kann, bewies unsere Sportlerin des Jahres bei den Mittelfränkischen Meisterschaften im Diskuswurf in Schwarzenbruck. Dort musste Carina eine Altersklasse höher starten und wurde dennoch Vizemeisterin. Nach einem weiteren Sieg beim Lindwurmlauf in Scheinfeld klappte es bei den Mittelfränkischen Meisterschaften im Blockwettkampf Sprint/Sprung in Eckental erneut mit der Vizemeisterschaft - wieder in der höheren Altersklasse W 13. Nur eine

Woche später standen die Nordbayerischen Meisterschaften im Stabhochsprung in Ansbach an. Dort ließ Carina richtig aufhorchen. Nach nur wenigen Trainingsprüfungen mit dem Stab übersprang sie 2,20 m und sicherte sich damit die Nordbayerische Vizemeisterschaft. Am 08. Juli ging es zurück in den Landkreis zu den Kreiseinzelmeisterschaften nach Langenzenn. Dort war sie genausowenig zu schlagen wie eine Woche später bei den Kreismeisterschaften in Gollhofen. Weitere sechs Kreismeistertitel waren die Ausbeute unserer Ausnahmeathletin; Carina war dabei weder im Sprint noch im Sprung oder in den Wurfdisziplinen zu schlagen. Das Sportwochenende Ende Juli ist wohl das beste Beispiel für Carinas sportliche Vielseitigkeit. Hier ging sie im Tischtennis, Turnen, Orientierungslauf, Fackelcrosslauf, im Dreikampf und beim Hochsprungwettbewerb an den Start und sicherte sich dabei 3 Vereinsmeistertitel, eine Vizemeisterschaft und zwei vierte Plätze. Mit dem Höchststädter Sparkassen-Meeting kurz vor den Sommerferien wurde sozusagen die Sommerpause eingeläutet. Carina verabschiedete sich dabei mit einem ersten, zwei zweiten, einem dritten und einem

fünften Platz in die Sommerpause, aus der sie mit einem zweiten Platz beim Weinberglauf zurückkehrte. Auf Grund ihrer hervorragenden Leistungen wurde Carina für die Kreisauswahl nominiert und steuerte beim Jugendkreisvergleich in Dinkelsbühl wertvolle Punkte für ihre Mannschaft bei. Die letzten drei Veranstaltungen der Saison zeugen nochmals von Carinas Vielseitigkeit. Beim Werfertag in Gunzenhausen belegte sie im Werfer-Dreikampf, bestehend aus Kugel, Diskus und Speer, den ersten Platz. Beim Freundschaftsturnwettkampf in Bad Windsheim belegte sie in ihrer Altersklasse den zweiten Rang und beim Nachtlauf in Neustadt bewies sie mit einem weiteren ersten Platz einmal mehr, dass sie auch genug Ausdauer hat. Ihren turnerischen Fähigkeiten verdankt sie sicher auch die guten Leistungen im Stabhochsprung, die sie bereits nach wenigen Trainingsprüfungen gezeigt hat. Dass Carina bei all ihrer Vielseitigkeit in fast allen Disziplinen auch noch Spitzenergebnisse abliefern kann, macht sie zu einer würdigen Sportlerin des Jahres und ich freue mich Ihr die Auszeichnung nun schon zum zweiten Mal überreichen zu dürfen.

Janosch Bimüller

Die Jahresbilanz des zwölfjährigen Janosch Bimüller kann sich ebenso sehen lassen und weist etliche Parallelen zu der von Carina auf; nicht wenige Wettkämpfe haben beide gemeinsam besucht, wie wir schon beim Saisonauftakt feststellen dürfen.

Auch Janosch startete mit vier ersten Plätzen bei den Hallenmeisterschaften in Scheinfeld in die Saison. Siege über 30 m, im Standweitsprung, Hochsprung und im Kugelstoßen bedeuteten auch für ihn die ersten vier von insgesamt 11 Kreismeistertiteln. Bei den Munich Indoors belegte er vor allem im Hoch- und Stabhochsprung gute bzw. sehr gute Platzierungen. Mit übersprungenen 2,00 Metern trug er sich bei diesem großen Sportfest als Erster in die Ergebnisliste ein. Bevor es zum Werner-von-Linde-Sportfest erneut nach München ging, belegte Janosch bei den Kreis-Crossmeisterschaften erneut den ersten Platz. Beim überregionalen Werner-von-Linde-Sportfest sowie beim ebenso gut besetzten Hallensportfest in Fürth konnte Janosch erneut mit ersten Plätzen im Hochsprung und über 60 m sowie mit weiteren Top-Platzierungen über 60 m Hürden, im Kugelstoßen und beim Stabhochsprung überzeugen. Der



Jochen Prinzkosky und Michael Arzberger mit den Sportlern des Jahres 2017 Carina Kilian und Janosch Bimüller

Werfertag in Leutershausen erwies sich ebenfalls als gutes Pflaster - ein erster Platz im Diskus- und im Speerwurf waren die Ausbeute. Bei der landesoffenen Bahneröffnung in Zirndorf folgte ein zweiter Platz im Ballwurf und ein dritter Rang über 60 m Hürden. Im Mai erkämpfte sich Janosch gleich zwei Bezirksmeistertitel - in Ansbach wurde er mittelfränkischer Meister im Stabhochsprung und nur eine Woche später wurde er in Leutershausen mittelfränkischer Meister im Blockwettkampf Wurf. Bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf und über 60 m Hürden im heimischen Ipsheim folgten die nächsten beiden Kreismeistertitel. Bei den Mittelfränkischen Meisterschaften in Herzogenaurach startete Janosch in der Altersklasse M 13. Dabei schlug er sich gegenüber den ein Jahr älteren Athleten sehr achtbar und wurde im Speerwurf Vizemeister. Beim „Touch the clouds“-Festival, einem Stabhochsprung-Meeting in Gräfenlohe, belegte Janosch einmal mehr den ersten Platz. In Sergej Bubka-Manier schraubte er dabei seinen eigenen Vereinsrekord einen Zentimeter höher - auf 2,01 m. Nach diesem Ausflug in die Wolken standen die nächsten Mittelfränkischen Meisterschaften an, die Janosch im Diskuswurf und später im Blockwettkampf Sprint/Sprung erneut als Vizemeister beendete. Die Krone setzte sich Janosch bei den Nordbayerischen Meisterschaften im Stabhochsprung selbst auf. Mit 2,20 m und neuem Vereinsrekord wurde er Nordbayerischer Meister; Bubkas Zentimeter-Taktik hatte er offensicht-

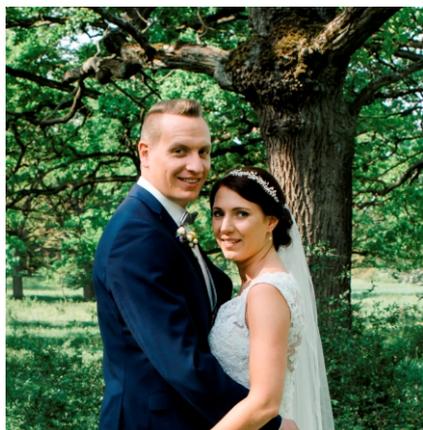
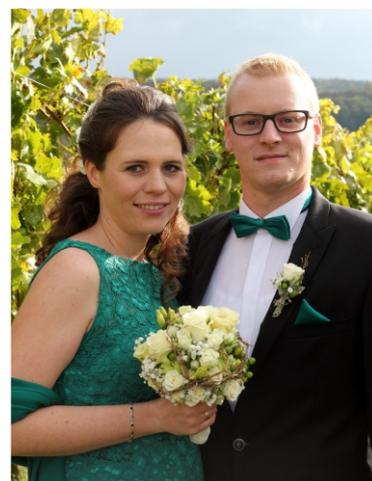
lich schnell wieder aufgegeben. Auch für ihn ging es bei den folgenden Kreismeisterschaften in Langenzenn und Gollhofen erfolgreich weiter. Kreismeistertitel im Hoch- und Weitsprung, im Speer- und Ballwurf sowie zweite Plätze im Kugelstoßen und über 75 m standen in der Ergebnisliste. Beim Sportwochenende war unser Sportler des Jahres ebenfalls am Start. Platz zwei im Fackelcrosslauf und Vereinsmeistertitel im Dreikampf und beim Hochsprungwettkampf komplettieren die Siegesserie von Janosch. Auch Janosch verabschiedete sich mit ersten bis dritten Plätzen beim Höchstädter Sparkassen-Meeting in die Sommerpause und kehrte mit einem Sieg beim Weinberglauf aus dieser zurück. Genauso wie sein weibliches Pendant steuerte auch Janosch wichtige Punkte zum Abschneiden der Kreisauswahl beim Jugend-Kreisvergleich bei. Unser Elite-Schüler des Sports - Janosch besucht ja wie Leon Khavvam und Alisa Helm die Bertolt-Brecht-Schule in Nürnberg - ist auf Grund seiner hervorragenden Leistungen, die er nicht zuletzt seinem Ehrgeiz und seinem Trainingsfleiß sowie seinem Vater und Trainer zu verdanken hat, ein würdiger Sportler des Jahres.

„Herzlichen Glückwunsch, Carina und Janosch, macht weiter so“ fasste Jochen an Beide gewandt, zusammen.

Ernst Ripka

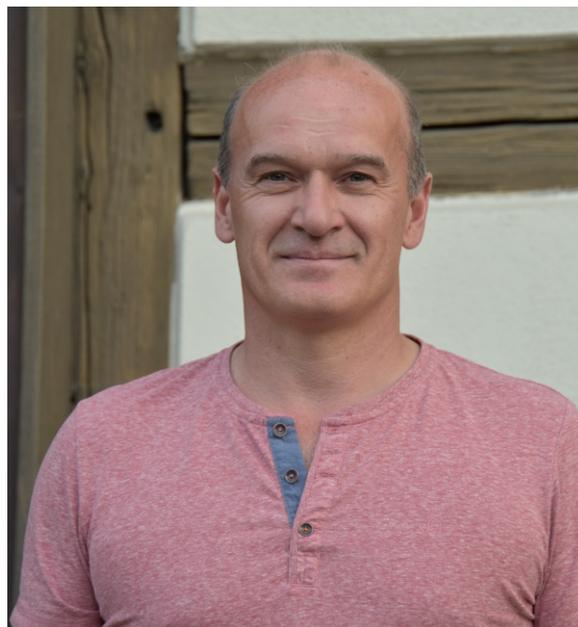
TSV-Brautpaare

Der Mai ist ja bekanntlich der Monat in dem die Hochzeitssaison wieder startet. Das haben sich in den letzten Wochen und Monaten auch etliche TSV-Mitglieder gedacht und sich das JA-Wort gegeben. Bei einigen stehen die kirchlichen Hochzeiten zwar noch aus, aber wir haben dieses schöne Ereignis zum Anlass genommen, um in dieser Ausgabe mal über unsere Brautpaare zu sprechen bzw. Bilder eben dieser sprechen zu lassen. Wir wünschen Euch und allen Brautpaaren, die wir nicht abgebildet haben, für die gemeinsame Zukunft alles Gute, viel Glück, beste Gesundheit und jede Menge Spaß am Sport.

**Julia & Michael Bürger****Sabine & Bastian Scholz****Anja & Patrick Schmutzer****Franziska & Daniel Dasch****Meike & Michael Merkel****Simone & Thomas Staudinger****Marjana & Matthias Hegwein****Kathrin Altenburg-Räuchle & Matthias Räuchle**

Zehn Fragen an Michael Arzberger

Michael Arzberger, ursprünglich aus Weigenheim kommend, fand nach seinem Umzug nach Ipsheim schnell im TSV sein zweites Zuhause. Er hatte da wohl auch kaum Alternativen; schließlich ist auch seine Frau Manuela seit Jugendtagen im TSV engagiert. Michael bringt sich seit vielen Jahren in vielfältiger Weise beim TSV ein. Sportlich ist er seit Jahrzehnten in der Turnstunde am Dienstagabend aktiv; nachdem er im Fasching nicht mehr mit dem Elferrat auftritt, hat er ein neues Hobby für sich entdeckt und bereichert die Tischtennisgruppe. Mit Jochen zusammen bildet er die Vorstandsriege; als 2. Vorstand ist er der Mann für alles Praktische und Technische und ergänzt sich so hervorragend mit unserem 1. Vorstand.



Im Folgenden lernen wir Michael näher kennen.

1. Welche kleinen Dinge des Alltags machen Dich glücklich?

Wenn alles so funktioniert wie ich es mir vorstelle, bin ich schon zufrieden. Aber auch wenn die Familie und Freunde alle gesund sind!

2. Wie motivierst Du Dich, wenn die Dinge mal nicht so rund laufen?

Nicht aufgeben und so lange daran Arbeiten bis es passt.

3. Was ist für Dich Luxus?

Eigentlich Gesundheit. Die kann man sich nicht kaufen, und wir wissen mittlerweile wie kompliziert es sein kann „Gesund zu sein“.

4. Was ist Dein bevorzugtes Urlaubsziel und wieso zieht es Dich dorthin?

Griechenland. Da sind wir seit 8 Jahren immer am gleichen Ort beim gleichen Vermieter. Die Gastfreundschaft und die Gegend um Chalkidiki ist einfach traumhaft, da es in Griechenland keine Privatstrände gibt, ist es auf Sidonia nicht so

überlaufen, so dass es noch Strände gibt wo man fast alleine ist.

5. Hast Du eine Lieblingssendung im Fernsehen?

Nein, eigentlich nicht. Ich sehe gerne Aktion- und Science-Fiction -Filme.

6. An welchen Moment in Deinem Leben erinnerst Du Dich gerne?

An unsere Hochzeit und die Geburt von Simon!

7. Was war Dein größter sportlicher Erfolg?

Da gibt es für mich zwei große Erfolge: Das Deutsche Sportabzeichen zu bekommen und als ich Vereinsmeister im Jedermann-Wettkampf wurde.

8. Mal unter uns. Ist es Dir in all den Jahren der Zusammenarbeit mit Jochen schon gelungen, ihm handwerklich das Eine oder andere beizubringen?

Naja, bei technischen Sachen bleibt mir jedenfalls das Komplizierte.

9. Du spielst inzwischen nicht nur gerne, sondern auch gut Tischtennis. Wer ist Dein/e Lieblingsdoppelpartner/in?

Habe ich keinen. Jeder Partner ist etwas Besonderes, mir ist nur wichtig das es Spaß macht.

Mir gefällt am meisten die Altersspanne. Wir haben Spieler von unter 20 Jahren (Jonny und Dominik) und Spieler über 80 (Friedrich, Luggi, Ernst). Und die spielen richtig gut.

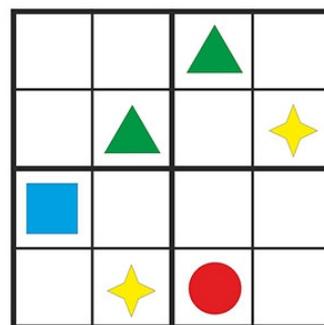
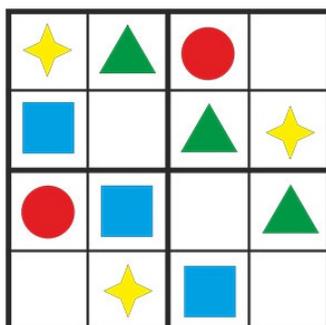
10. Welche Persönlichkeit hat Dich zuletzt beeindruckt und warum?

Jupp Heynckes! Es muss ein über 70Jähriger kommen, um die Mannschaft wieder zu formen. Leider hat es nur zur Meisterschaft gereicht, das lag aber nicht an ihm.

Erhard Hertlein

Sudoku mit bunten Symbolen

Bei dieser Kinder-Sudoku-Vorlage müssen die unten aufgeführten Symbole so platziert werden, das in jedem Vierer-Block nur jeweils eines der Symbole eingetragen wird. Aber auch in den Reihen von links nach rechts und von oben nach unten dürfen die Symbole nur einmal verwendet werden.



Leichtathletik



Linda Aurich



Leni Geißendörfer

Kinderleichtathletik-Hallensportfest am 19.11.2017 in Emskirchen

Zum letzten Sportfest in der Saison 2017 traf man sich nochmal in der Halle des TSV Emskirchen. Nach den Stationen Burgbernheim, Ipsheim und Gollhofen war Emskirchen die vierte und letzte Station. Insgesamt konnte der Kreis mit der Resonanz der Kreisvereine zufrieden sein. Der TSV stellte überwiegend die meisten Mannschaften, so auch in Emskirchen, wo 27 Kinder in vier Mannschaften um die begehrten Punkte kämpften. Einen Sieg gab es für unsere Mannschaft in der Klasse U 10 mit dem tollen Namen „die roten Teufel“. Jeweils zweite Plätze belegte die Mannschaft U 8 (die roten Blitze) und U 12 (die coolen Roten). Ehrentvoll schnitt auch die zweite TSV Mannschaft in der U 8 (die schnellen Geparden) ab. Sie landete auf dem 3. Platz.

Auch 2017 ist die Vormachtstellung des TSV in der Kinderleichtathletik ungebrochen.

Für 2018 wurden wieder vier Sportfeste dieser Art terminiert. Für den TSV Burgbernheim springt der TSV Emskirchen ein. Er macht im März den Auftakt, gefolgt vom TSV Ipsheim und dem FC Gollhofen, ehe Emskirchen wieder die Saison beschließt. 2018 gibt es wieder eine Kreiscupwertung.

Sprintcup am 02.12.2017 in Fürth

Fünf Aktive traten in Fürth zum Sprintcup an. In der Männerklasse galt es 30 m, 60 m und 150 m zu absolvieren. Im Jugendbereich standen 30 m und 60

m Läufe auf dem Programm. Ergebnisse können im Schlussteil dieser Ausgabe nachgelesen werden.

TtC-Weihnachtsspringen des TSV Gräfelfing am 16.12.2017

Ein Start, ein Sieg, eine optimale Ausbeute für Janosch Bimüller.

1. Röttenbacher Neujahrswerfen am 01.01.2018 in Röttenbach

Auch am Neujahrstag ließ Harald Köhler sein Sport nicht los. Beim 1. Neujahrswerfen des TSV Röttenbach startete Harald im Kugelstoßen und Diskuswurf und gewann beide Wettbewerbe.

Nordbayerische Hallenmeisterschaften M/F/U18 am 14.01.2018 in Fürth

Henrik Wagner und Angelika Mader waren die Protagonisten bei den Nordbayerischen Meisterschaften in der U 18 und bei den Frauen.

Dass die Trauben in seiner neuen Altersklasse männl. Jugend U 18, das sind die 16- und 17-Jährigen, höher hängen als in der Altersklasse M 15, wird Henrik schnell gelernt haben. Trotz seines Sieges im 3. Vorlauf mit 7,65 sec reichte diese Zeit nicht für einen Platz im Finale der 8 Besten. Im Weitsprung das gleiche Bild, 5,01 m und Platz 12 waren die Ausbeute. Man muss allerdings berücksichtigen, dass Henrik heuer der jüngere Jahrgang in dieser Altersklasse ist.

Angelika Mader versuchte sich über 60 m und 200 m. Auch sie konnte bei den teilweise 30 Jahre jüngeren Konkurrentinnen nicht mithalten. Für sie kommen



Unsere Teilnehmer bei der Kinderleichtathletik in Emskirchen



Pia Riedel

noch die Hallensportfeste bei den Seniorinnen.

Nordbayerische Hallenmeisterschaften w/m JU20U16/AK13 am 21.01.2018 in Fürth

Wo sie im vergangenen Jahr aufgehört hat, macht Alisa Helm weiter. Unser Aushängeschild der Leichtathletik konnte tolle Erfolge bei den Nordbayerischen Meisterschaften feiern. Drei neue Vereinsrekorde, ein Nordbayerischer Meistertitel, eine Vizemeisterschaft und ein ehrenwerter vierter Platz waren die Ausbeute unserer Modellathletin. Mit von der Partie war auch Carina Kilian, die im Kugelstoßen eingesetzt wurde. Obwohl ein Jahr jünger überzeugte Carina mit einem guten 4. Platz und neuem Vereinsrekord.

Ebenfalls einen vorderen Platz erzielte Janosch Bimüller über 60 m flach. Über 800 m landete er im hinteren Mittelfeld. Insgesamt ein guter Auftakt in die neue Hallensaison für unsere drei Athleten.

29. Senioren-Hallensportfest am 27.01.2018 in Fürth

Was will man über unsere Senioren noch schreiben. Je viermal gingen Angelika und Harald an den Start und in allen acht Disziplinen sowohl 60, 100 und 200 m als auch im Weitsprung standen unsere Athleten auf dem obersten Treppchen. Grandios!

Bayerische Hallenmeisterschaften U 20/U16 (AK15) am 03.02.2018 in Fürth

Alisa Helm, unsere sportliche Ikone im Jugendbereich, hat beim zweiten Saisonstart in der Halle die Vereinsrekorde Nummer vier und fünf aufge-

stellt. Alisa startete eine Klasse höher nämlich in der Altersklasse W 15 über 60 m flach und 60 m Hürden. Trotz ihrer neuen Vereinsrekorde musste sie die überlegenen Leistungen ihrer ein Jahr älteren Kolleginnen neidlos anerkennen. Man muss aber auch sagen, dass bei den „Bayerischen“ alles am Start war, was Rang und Namen in Bayern hat.

Bayerische Hallen-Mehrkampfmeisterschaften am 24.02.2018 in Fürth

Es geht so weiter. Mit einer Galavorstellung holte sich Alisa Helm bei den Bayerischen Hallen-Mehrkampfmeisterschaften in Fürth die Bronzemedaille. 9,72 sec über 60 m Hürden waren ein guter Start in den Mehrkampf. Im Weitsprung sprang sie 4,68 m, was ebenfalls einen neuen Vereinsrekord bedeutete. In der dritten Disziplin, dem Hochsprung, konnte Alisa mit übersprungenen 1,43 m bis auf einen Zentimeter an den bestehenden Vereinsrekord von 1,44 m heranrücken. Im 800 m-Lauf machte sie dann die Medaille perfekt. Mit neuem Vereinsrekord von 2:42,61 min über 800 m (übrigens 4 Sekunden schneller als im vergangenen Jahr) stand mit 2019 Punkten der mittlerweile achte Vereinsrekord in diesem Jahr fest und sie belegte damit den 3. Platz, wohlge-merkt bei den Bayerischen Meisterschaften. Große Klasse, Alisa!

Kreis-Hallenmeisterschaften am 25.02.2018 in Scheinfeld

Mit 104 Teilnehmern aus 6 Kreisvereinen war man im LA-Kreis Neustadt/Aisch hoch zufrieden. Fast ein Viertel, nämlich 25 Aktive,



Ben Deinert



Nelly Pfaffenrot



Luca Scherbaum

stellte in Scheinfeld der TSV. Mit 16 Kreismeistertiteln kehrten unsere Sportler aus Scheinfeld zurück. Die Kreismeister des TSV 2018 heißen Jule Geißendörfer, Hannes Kilian, Leni Geißendörfer, Valentin Schuh, Michael Kleffel, Emma und Carina Kilian, Emily Rothbauer, Janosch Bimüller und Justus Zeller. Die Staffeln MU 10 und MU 12 konnten über 4 x 1 Runde ebenfalls den Titel erringen. Die Sieger in der U 10 heißen Valentin Schuh, Luca Scherbaum, Tobias Scheitacker und Hannes Kilian. In der U 12 siegten: Michael Kleffel, Justus Zeller, Ben Deinert und Lucas Nußbeck.

Deutsche Hallen-Meisterschaften der Senioren am 03.03.2018 in Erfurt

Harald Köhler und Angelika Mader sind im Seniorenbereich in Deutschland mit das Maß aller Dinge. Hat man im Vorfeld schon mit guten Ergebnissen gerechnet, so sind die erzielten Ergebnisse in der Häufigkeit doch überraschend. Harald Köhler schoss dabei den Vogel ab. Er wurde Deutscher Vizemeister sowohl über 60 m als auch im Weitsprung. Zu seinen beiden Silbermedaillen fügte er noch einen 9. Platz über 200 m hinzu. Kollegin Angelika Mader schaffte es auch zwei Mal aufs Treppchen. Ihre Leistungen sind jeweils ein dritter Platz über 60 und 200 m und ein vierter Platz im Weitsprung. Ihre dritte Bronzemedaille verpasste sie im Weitsprung um sage und schreibe einen Zentimeter. Gratulation an beide Sportskanonen!

Landesoffenes Hallensportfest am 03.03.2018 in Fürth

Mit sieben Athletinnen und Athleten war der TSV in Fürth vertreten. Neben den üblichen Hallendisziplinen wurden auch die Nordbayerischen Meisterschaften in der U 16 im Stabhochsprung ausgetragen. Hier startete Janosch Bimüller zwei Klassen höher, da in seiner Altersklasse diese Meisterschaft nicht ausgeschrieben war. Mit neuem Vereinsrekord von 2,30 m und dem 7. Platz verkaufte sich Janosch gut, hatte aber mit dem Ausgang der Meisterschaft - der Sieger erreichte eine Höhe von übersprungenen 3,40 m - nichts zu tun. In seiner angestammten Altersklasse M 13 konnte er allerdings überzeugen. Sowohl über 60 m Hürden, Hochsprung und Kugelstoßen erreichte Janosch jeweils den 2. Platz. Das Kugelstoßergebnis bedeutete an diesem Tag den 2. Vereinsrekord. Bei den Mädchen U 16 startete erstmals Josefine Reimer im TSV-Trikot. Mit Platz 6 über 60 m und einem 8. Platz über 800 m konnte man zufrieden sein. Carina Kilian und Emelie Hirsch starteten in der Altersklasse W 13. Die besten Ergebnisse erzielten sie im Kugelstoßen, hier belegte Carina den 2. Platz gefolgt von Emelie auf dem 3. Platz. Eine gute Platzierung belegte Carina auch im Weitsprung. Mit 4,44 m landete sie auf dem 4. Platz. Über 60 m erzielte sie eine Zeit von 9,08 sec und wurde achte. Drei Damen vertraten den TSV in der Klasse W 11. Hier ragte Sina Kriebler mit einem 2. Platz über 800 m heraus. Bitter für sie war, dass sie ihren Lauf mit deutlichem Abstand gewann, der 2. Zeitlauf aber noch schneller war und so

siegte Tabea Mauermann aus Ingolstadt mit knapp 3 Sekunden vor Sina. Die weitere Reihenfolge war ein 13. Platz durch Emily Rothbauer und ein 17. Platz durch Emma Kilian.

Im Sprint über 50 m war dann Emily die Schnellste unserer drei Athletinnen. Platz 10 war ihr Endergebnis, Emma kam auf den 13. Platz und Sina belegte Platz 17. Im Weitsprung ein ähnliches Bild. Emma Kilian sprang 3,21 m, Emily kam auf 3,11 m und Sina schaffte 3,08 m, was für alle drei Plätze im Mittelfeld bedeutete.

Eine beachtliche Zeit schafften die obigen drei Mädchen mit Leyla Gürer vom LAC Quelle Fürth. Außer Konkurrenz liefen sie in der 4 x 50 m Staffel die zweitbeste Zeit an diesem Tag.

Kinder LA-Hallensportfest am 17.03.2018 in Emskirchen

29 Kinder starteten beim ersten Sportfest der Kinderleichtathletik in der neuen Saison in Emskirchen. Siege auf der ganzen Linie gab es sowohl für die U 8, U 10 und U 12. Für die gemischten Mannschaften des TSV war es ein gelungener Auftakt. Zweite Station ist im April Ipsheim, ehe es nach Gollhofen und später nochmal nach Emskirchen geht.

Hallen-Europameisterschaften der Senioren vom 19. bis 24. März 2018 in Madrid (Spanien)

Zum sage und schreibe 12. Mal nahm Harald Köhler an Europameisterschaften der Senioren teil. Dieses Mal zog es ihn nach Spanien, genauer gesagt nach Madrid. Wie immer ging Harald über 60 m, 200 m und im Weitsprung an



Dominik Hübner



Amelie Himmer



Philipp Wittlinger

den Start.

Im Weitsprung konnte unser Senior einen ganz tollen 4. Platz belegen, noch dazu mit 5,92 m, einer Weite die er schon Jahre nicht mehr gesprungen ist.

Über 60 m schied er im 5. Vorlauf als Fünfter mit 7,85 sec aus. Über 200 m, hier hatten 78 Athleten gemeldet, blieb ein 44. Platz mit 25,91 sec. für Harald übrig.

In der 4 x 200 m Staffel durfte Harald für Deutschland ran. Mit 1:39,65 min stand eine gute Zeit und ein respektabler 5. Platz zu Buche.

Ein weiterer großer Erfolg für unseren Jahrhundertssportler.

Werfertag am 21.04.2018 in Leutershausen

Die drei zurzeit besten Nachwuchsathleten des TSV bestritten ihren ersten Wettkampf in der neuen Freiluftsaison in Leutershausen. Werfertag stand auf dem Programm. Alle drei überzeugten mit herausragenden Leistungen. 6 neue Vereinsrekorde unterstreichen diese Tatsache. Janosch Bimüller überragte alle in seiner Altersklasse M 13. Mit Siegen im Diskuswurf und Speerwurf, jeweils mit neuem Vereinsrekord, kehrte der junge Athlet aus Leutershausen zurück. Besonders imposant ist die Steigerung im Diskuswurf um ca. 7 Meter auf nun 29,11 m. Die Siegesweite im Speerwurf war 32,36 m.

Carina Kilian ging im Kugelstoßen, Diskus und Speer an den Start. Drei neue Vereinsrekorde kann sich Carina auf die Fahnen schreiben. Im Kugelstoßen verbesserte sie ihre eigene Bestmarke um über 1 Meter auf gute 9,92 m. Im Diskus steigerte sie den Vereinsrekord auf 24,53 m.

Beide Leistungen reichten jeweils zum 2. Platz. Ganz oben auf dem Siegereppchen stand sie im Speerwurf, wiederum mit neuem Rekord, diesmal 25,93 m.

Die ein Jahr ältere Alisa Helm überzeugte ebenfalls bei ihren zwei Starts im Diskus und Speer. Auch sie verbesserte den alten Speerwurfvereinsrekord deutlich auf nun 32,09 m, was auch den Sieg im Speerwurf bedeutete. Einen weiteren Sieg landete sie im Diskuswurf, hier hielt der Vereinsrekord noch einmal. Ihre Siegesweite im Diskus 20,71 m.

Dies war schon ein starker Auftritt unserer drei Nachwuchsathleten. Man kann gespannt sein, was am kommenden Wochenende beim Heimspiel in Ipsheim auf uns zukommt.

Kinderleichtathletik und Kreismehrkampf- und Kreishürdenmeisterschaften sowie Rahmenwettkämpfe am 29.04.2018 in Ipsheim

Die Kinderleichtathletik stand wieder ganz im Fokus unserer Athletinnen und Athleten. Sowohl die Mannschaft U 8 (die Superhelden) als auch die Mannschaft U 10 (die Sprintkönige) und die U 12 (TSV Ipsheim II) gewannen souverän ihre Wettkämpfe.

Bei den Kreismehrkampfmeisterschaften schoben sich erstmals mit guten Leistungen Melina Förster und Jannes Weißkopf (jeweils U 10 Vierkampf) in den Vordergrund. Sie wurden genauso Kreismeister wie Angelika Mader, Emelie Hirsch, Emma und Carina Kilian, Harald Köhler, Uwe Streckfuß, Henrik Wagner und Janosch Bimüller. Alle kamen bei Drei- oder Vierkämpfen zu ihren Ehren. Bei den Kreishürdenmeisterschaften gewannen sowohl Carina Kilian als auch Janosch Bimüller ihre zweite Kreismeisterschaft. Bei den Rahmenwettkämpfen im Kugelstoßen und Speerwerfen, gewannen Carina Kilian und Anja Hirsch den Kugelstoßwettbewerb und im Speerwurf gab es Siege durch: Henrik Wagner, Uwe Streckfuß, Anja Hirsch und Carina Kilian.

Bahneröffnung am 04.05.2018 in Forchheim

Mit glänzenden Zeiten startete Henrik Wagner bei der Bahneröffnung in Forchheim.

11,7 sec über 100 m und 25,14 sec über 200 m zeugen von einer gewissen

Frühform unseres jungen Athleten. Die Ergebnisse brachten natürlich auch Spitzenplatzierungen. Über 100 m belegte Henrik Platz zwei. Über 200 m konnte er sogar den Sieg erringen.

Die zweite Starterin an diesem Abend war Angelika Mader, die ebenfalls die 100 m und 200 m absolvierte. Mit dem für sie „jungen Gemüse“ konnte sie allerdings nicht mithalten und belegte sowohl über 100 m als auch über 200 m den 8. Platz.

Mittelfränkische Blockmehrkampfmeisterschaften am 06.05.2018 in Dinkelsbühl

Eine sehr schnelle Alisa Helm erlebten die Zuschauer bei den Blockmehrkampfmeisterschaften in Dinkelsbühl. Bei 13,09 sec blieb die elektronisch gestoppte Zeit stehen. Damit war der von Nika Alt gehaltene Vereinsrekord von 13,3 sec, aufgestellt am 22.07.2012, in Ipsheim Geschichte.

Bei den weiteren Wettbewerben 80 m Hürden, Weit, Kugel und Diskus, blieb Alisa immer nur knapp über dem bestehenden Vereinsrekord. Wie deutlich Alisa ihre Mittelfränkische Meisterschaft holte, zeigt die Tatsache, dass die Zweitplatzierte Emily Wolf vom LAC Quelle Fürth über 600 Punkte Rückstand auf die Siegerin hatte. Alisa sammelte sagenhafte 2415 Punkte, was natürlich einen weiteren Vereinsrekord bedeutete.

Die zweite Dame des TSV, Carina Kilian, gestaltete ihren Fünfkampf in allen fünf Disziplinen auf normalen Niveau und sammelte insgesamt 2194 Punkte, was neuen Vereinsrekord in der



Emma und Carina Kilian sowie Janosch Bimüller

Platz 4 in der Gesamtwertung bedeutete.

Einfacher hatte es da Janosch Bimüller, der ohne Konkurrenz seinen dritten Titel bei mittelfränkischen Meisterschaften einheimsen konnte. Auch er tat es nicht ohne einen neuen Vereinsrekord. In der Klasse M 13 Block/Wurf steht der Vereinsrekord nun bei 1731 Punkten.

Nordbayerische- und Mittelfränkische Stabhochsprungmeisterschaften am 10.05.2018 in Ansbach

Auf ihrem Übungsgelände in Ansbach starteten Janosch Bimüller und Carina Kilian bei den gemeinsam gewerteten obigen Meisterschaften. Ein leichtes Spiel hatte dabei Janosch Bimüller, der ohne Gegner jeweils Meister wurde. Seine Siegeshöhe wie im Vorjahr 2,20 m.

Carina Kilian übersprang ebenfalls 2,20 m. In ihrer Klasse war es schon wesentlich schwerer zu gewinnen. Die Siegerin übersprang 2,40 m. Carina schaffte einen guten dritten Platz, sowohl auf Bezirks- wie auf Nordbayerischer Ebene.

Für die noch jüngeren Sportler waren Förderwettkämpfe ausgeschrieben. Erstmals beteiligte sich die 11jährige Emma Kilian an diesem Wettkampf. Sie musste allerdings eine Klasse höher starten. Nichtsdestotrotz gewann Emma die Konkurrenz vor weiteren 5 Starterinnen aus Ansbach und Dinkelsbühl. Ihre Siegeshöhe: übersprungene 1,80 m.

Läuferabend am 17.05.2018 in Gunzenhausen

Erstmals ohne neue Vereinsrekorde starteten unsere Athleten in Gunzenhausen. Trotzdem konnten sowohl Henrik Wagner, Alisa Helm als auch Janosch Bimüller jeweils einen Sieg erringen. Henrik schaffte es die 100 m unter 12 Sekunden zu laufen. Seine Siegerzeit 11,93 sec. Sehr souverän siegte auch Alisa Helm über die 80 m Hürden. Sie gewann in 13,13 sec. Janosch Bimüller startete über 60 m Hürden in der Klasse M 13 und gewann überragend in 10,54 sec. Carina Kilian konnte ebenfalls das Treppchen besteigen. Sowohl über 60 m Hürden als auch über 75m belegte sie in ihrer Klasse einen guten 3. Platz.

Horst Prinzkosky

Laufveranstaltungen

Bad Windsheim macht den Anfang

Weinturmlauf 10.03.2018

Zum ersten Lauf in dieser Saison traten unsere Läufer in gewohnt starker Formation mit 20 Teilnehmern an. Elf Podestplätze beim traditionellen Weinturmlauf in Bad Windsheim sind ein ausgezeichnetes Ergebnis! Den obersten Platz konnten in ihren Altersklassen Ute Salomon, Lisa Wörner und Sina Krebelder belegen.

...gefolgt von Neuhaus

Straßenlauf 24.03.2018

Gleich zwei Wochen später traten Sina und Dieter Krebelder, Mia Kulas und Friedrich Gundacker zum Neuhauser Straßenlauf an. Hier konnte unsere jüngste Teilnehmerin Sina den dritten Platz erringen.

Über Berg und Tal

Berglauf 22.04.2018

Nach vier Wochen Regeneration trafen sich dann wieder 15 unserer Läufer zum Burgbernehmer Berglauf. Davon konnten sechs Teilnehmer das Podest besteigen. Auf den obersten Platz konnte diesmal Philipp Dingfelder Platz nehmen, der die 5,6km-Distanz in der AK U18 für sich entscheiden konnte.

Familientreffen in Würzburg

Residenzlauf 29.04.2018

Ganze drei Teilnehmer, nämlich Sophia, Theresa und Hans-Peter Nohner vertraten den TSV Ipsheim beim Würzburger Residenzlauf. Sophia ergatterte hierbei den ersten Platz.

Hohburg

Steinbruchlauf 01.05.2018

Zum Steineklopfen lud diese Veranstaltung nicht. Vielmehr dazu, durch die Hohburger Berge seine Runden zu drehen. Friedrich Gundacker folgte

dem Ruf nach Sachsen und drehte zweier derer beim 10km-Lauf. Hierbei belegte er in seiner Altersklasse M55 den achten Rang.

Residenzstadt Ansbach

Citylauf 06.05.2018

Fünf unserer Sportler vertraten den TSV beim Ansbacher Citylauf. Sophia Nohner und Sina Krebelder durften danach das Siegerpodest besteigen. Sinas Papa Dieter sowie Friedrich Gundacker wagten sich hierbei an die Halbmarathondistanz und belegten hierbei in ihren Altersklassen die Plätze elf und sieben.

An vier Flüssen

Marathon 13.05.2018

Als dritter im Reigen der Halbmarathonläufer machte sich Nico Gröger daran, den Regensburg-Marathon zu absolvieren. In der Domstadt an der Donau erreichte er einen stolzen neunten Platz in seiner Altersklasse.

Unter der Marienburg

Würzburg-Marathon 13.05.2018

Zum letzten Lauf dieser Ausgabe reiste die Familie Nohner um Hans-Peter mit Sophia und Theresa zum Würzburg-Marathon. Alle traten beim 10km-Lauf an. Hierbei erreichten Hans-Peter, sowie Sophia den ersten und Theresa den sechsten Platz.

Am Ende dieser Ausgabe befindet sich eine detaillierte Aufstellung mit allen Teilnehmern samt Zeiten und Platzierungen an diesen Läufen.

Besonderer Dank geht hierbei an Angela Khavvam, durch deren professionelle Auswertung dieser Bericht zustande kommen konnte.

Thomas Bimüller/Angela Khavvam



Unsere Bergsteiger beim Burgbernehmer Berglauf:
Dieter Krebelder Ute Salomon Friedrich Gundacker

Orientierungslauf

Verschiedene Kontrollpunkte im Gelände anlaufen und dabei den besten Weg zu den Kontrollpunkten selber finden - das ist Orientierungslauf. Als Hilfsmittel dient nicht etwa GPS, sondern Karte und Kompass.

Laut einer Vereinsbefragung gibt es in Bayern gerade mal 27 Sportvereine mit OL-Aktivitäten - einer davon ist der TSV Ipsheim. Angefangen von Trainingswettkämpfen über Bayerncup und Bayerische Meisterschaften bis hin zu Deutschen Meisterschaften haben unsere Sportlerinnen und Sportler in den vergangenen Monaten Wettkämpfe besucht.

Den Anfang machte ein Trainingslauf in Bamberg. Hier gelang Anita Scherbaum und Valentin Schuh ein erster Platz auf der langen bzw. kurzen Einsteigerbahn. Yannic Dahl wurde vierter auf der schwierigen Bahn.

Wenige Wochen später schaffte Valentin einen weiteren Sieg beim Nikolaus-OL, ebenfalls in Bamberg. Der erste Lauf in diesem Jahr fand in Baiersdorf an den „roten Weihern“ statt. Valentin Schuh und Luca Scherbaum starteten auf der kurzen Einsteigerbahn und belegten Platz drei und vier. Anita Scherbaum war auf der langen Bahn unterwegs und belegte ebenfalls den vierten Platz.

Einen Monat später ging es nach Hemhofen zum Trainingslauf „um sieben Brunnen“. Hier bestritt Ben Deinert seinen ersten Orientierungslauf und war ebenso wie Valentin Schuh auf der kurzen Einsteigerbahn unterwegs. Die lange Einsteigerbahn hatten Lara und Anita Scherbaum gewählt. Starke Konkurrenz hatten Yannic Dahl zusammen mit seinem Freund Paul Himmer bei den Fortgeschrittenen.

Im April stand das erste Bayerncup-Wochenende mit den Bayerischen Meisterschaften über die Mitteldistanz in Starnberg an, an dem Michael Bially teilnahm.

Weiter ging's nur eine Woche später zu einem weiteren Trainingslauf in den „Hexenkessel“ nach Hiltlpoltstein in der Fränkischen Schweiz. Beeindruckend sind hier immer die vielen Felsformationen, die mit vielen Anstiegen zu einem anspruchsvollen Wettkampf führen. Auf der kurzen Einsteigerbahn ging Platz eins bis drei an den TSV Ipsheim in der Reihenfolge Valentin Schuh, Ben Deinert und Luca Scher-



Lara und Anita Scherbaum am Start des 2. Trainingslaufs

baum. Lara und Anita Scherbaum hatten zusammen mit Julia Haas wieder die lange Strecke gewählt und den siebten Platz belegt.

Das zweite Bayerncup-Wochenende führte Yannic Dahl und Michael Bially nach Passau. Zunächst stand ein Langdistanzlauf auf dem Programm und unsere beiden Sportler belegten jeweils den elften Platz.

Am zweiten Tag fanden die Bayerischen Meisterschaften in der Staffel statt und Yannic und Michael starteten im Staffelpcup, einer Kategorie in der alters- und geschlechterunabhängig miteinander gestartet werden kann. Wettkampfgelände war hier das Universitätsgelände mit vielen Treppen und schmalen Durchgängen sowie Teile der Innenstadt von Passau.

Voll auf seine Kosten kam Michael Bially, der während der Pfingstferien eine OL-Woche in Belgien besuchte. Mit einer Zwischenstation in Braunschweig, wo die Niedersächsischen Meisterschaften stattfanden ging es weiter zu den Deutschen Meisterschaften und einem Bundesranglistenlauf nach Senftenberg.

Michael Bially



strahlend ins Ziel: Ben Deinert bei seinem ersten Orientierungslauf

Orientierungslauf am Sportwochenende

Wer Orientierungslauf einmal selbst ausprobieren möchte, hat am Sportwochenende wieder die Gelegenheit dazu. Am 21. Juli geht es auf drei unterschiedlich langen Bahnen rund um das Sportgelände auf Postenjagd. Folgende Bahnen werden voraussichtlich angeboten:

- XS, ca. 800 m - einfach
- S, ca. 1200 m - einfach
- L, ca. 2000 m - etwas schwieriger

Start ist zwischen 16.00 Uhr und 16.30 Uhr am TSV-Sportgelände.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Fit x 3 = Top.Fit

Mit Fit x 3 = Top.Fit. landeten wir zum sechsten Mal einen Volltreffer. 37 Jugendliche, Frauen und Männern trafen sich in der Festhalle, um sich mit Gerhard Ellinger aus Roth zu bewegen.

Bei „Gehirntraining und Bewegung“ spielten Übungen zur Verbesserung der Reaktion, Gewandtheit und Schnelligkeit eine Rolle.“ Auf den Balance Pads spürte man manche Muskeln in den Beinen, die man so gar nicht kannte. Förderte das Gerät doch die Körperstabilisation, Haltung und Balance. Flex Tube war ein neues Utensil, das der umtriebige Übungsleiter mitbrachte. Kraftausdauer und Koordination standen hierbei im Mittelpunkt.

Am Ende der drei Stunden konnte man in den Gesichtern der Teilnehmer sehen, dass sie zwar gefordert waren, aber doch sehr viel Spaß hatten. Im nächsten Jahr heißt es dann wieder bei uns Fit x 3 = Top.Fit.

Ernst Ripka



Kaum zu glauben, aber wahr

Sophia Nohner war zu schnell für den Residenzlauf in Würzburg!!!

Dass man als Läuferin oder Läufer nicht mehr in der Wertung kommt, weil man für eine gewisse Strecke einfach zu lang braucht, soll schon mal vorkommen. Dass man aber aus der Wertung fliegt, weil man zu schnell war, war für uns alle überraschend.

Aber der Reihe nach: Sophia Nohner startete am 29. April beim 30. Würzburger Residenzlauf im Hauptlauf, lief bei den Frauen als erste über die Ziellinie und flog aus der Wertung. Die Mainpost erklärte das so: „Ein bitteres Ende fand der Hauptlauf für Sophia Nohner. Die junge Frau war als erstes durchs Ziel gelaufen, in 42:04 Minute allerdings zu schnell, um gewertet zu werden. Laut Regularien dürfen Frauen nicht schneller als 43 Minuten und Männer nicht schneller als 37 Minuten laufen -

liegen sie darunter, müssen sie im „Lauf der Asse“ starten. Damit wollen die Veranstalter garantieren, dass der Haupt-wirklich ein Volksläufer ist.“

Dass auch schwächere Läuferinnen und Läufer einen Volkslauf wirklich als solchen erleben sollen und sich nicht mit den „Laufprofis“ messen müssen, erachte ich durchaus für sinnvoll und lobenswert. Eine Abgrenzung der beiden Läufe durch die gemachten Zeitvorgaben ist demzufolge auch die einzige Möglichkeit, Profis und Amateure im Vorfeld in den richtigen Lauf einzusortieren. Jemanden - zumindest in der Ergebnisliste - seines Sieges zu „berauben“, weil er oder vielmehr sie diesmal offensichtlich schneller lief als gedacht, ist allerdings nicht nur aus Sicht der Läuferin sehr schwer nachvollziehbar. Anhand von Trainingszeiten kann man im Vorfeld

nur abschätzen wie schnell man etwa laufen wird, eine genaue Prognose ist sicher nur schwer möglich und dass Läuferinnen und Läufer im Wettkampf oftmals über sich hinauswachsen, ist ebenso keine Seltenheit.

Wir hätten uns gewünscht, dass man Sophia beim nächsten Mal zum „Lauf der Asse“ einlädt und sie nicht, weil sie eine gute Leistung erbracht hat und etwas schneller gelaufen ist als gedacht, aus der Wertung nimmt. Für uns ist Sophia auf jeden Fall die Siegerin der Herzen im Hauptlauf des 30. Würzburger Residenzlaufes.

Im Übrigen werde ich anregen eine solche Grenze auch beim Weinberglauf einzuführen. Vielleicht ermöglicht mir das, endlich mal das Siegerpodest zu besteigen. Der Rest muss einfach nur „zu schnell“ sein. ☺

Jochen Prinzkosky

Trainingslager



Unser Trainingslager führte uns auch in diesem Jahr für drei Tage wieder nach Neustadt/Aisch. Das Blockschülerheim wurde am Donnerstagabend mit Schlafsäcken, Kuscheltieren und vielen persönlichen Dingen belegt. Manche Kinder hatten Koffer dabei, dass man meinte, wir bleiben für eine Woche. Neben den klassischen Leichtathletikdisziplinen Sprint, Weitsprung, Wurf und Hochsprung standen auch wieder Orientierungslauf und Turnen im Programm. Auch für diese Tage wollten wir eine weitere Neuigkeit bieten. Bei Handball hatten die Kinder erstmals ihren Spaß, war es doch für viele eine neue Erfahrung. Der Abend ist immer gut für die Nachtwanderung zur

Eisdiele. Basteln mit den Kleinen, eine Erfrischung im Hallenbad und viele Stunden nach den Trainingseinheiten in der Halle bei Ballspielen rundeten die Tage ab. Dass die Kinder und Betreuer wie immer bestens versorgt waren, dafür sorgte eine Schar von Übungsleitern und Helfern. Um das Haus in perfektem Zustand zu hinterlassen, trafen sich eine größere Gruppe am Samstagmorgen zur Reinigung. Allen Mitwirkenden, egal in welcher Funktion, während der drei Tage sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Manche nahmen sich extra frei, um ihre Schützlinge zu betreuen.

Ernst Ripka



**TSV IPSHEIM KREISMEISTERSCHAFT
MEHRKAMPF/HÜRDEN**

Der Regen hatte in der Nacht den Blütenstaub abgereget und so fanden die Wettkämpfer bei bestem Wettkampfwetter, ein gut präpariertes TSV-Sportgelände vor. Die Kreismehrkampfmeisterschaften mit integrierter Kinderleichtathletik, sowie die Entscheide im Hürdenlauf wurden von uns wiederum für den Leichtathletikkreis organisiert. Zusätzlich konnten sich die Sportler beim Rahmenwettkampf im Speerwurf und Kugelstoßen messen.

Die Gummibärenbande aus Burghaslach, Superhelden, rote Raketen, Sprintkönige und Weitsprungprofis aus Ipsheim, rote Wilde aus Emskirchen und die Scheinfelder Spatzen sind einige der fantasievollen Namen, die sich die Gruppierungen einfallen ließen, als sie schwungvoll begrüßt wurden. Exakt 63 Kinder in sieben Mannschaften zwischen sechs und neun Jahren tummelten sich ab 11:15 Uhr auf dem Sportgelände, um innerhalb von zwei Stunden ihre Wettkämpfe in der Kinderleichtathletik zu absolvieren. Die Kinder hatten bei der Hindernis-Sprint-Staffel auf der Laufbahn innerhalb von drei Minuten möglichst viele Hindernisse zu überlaufen. Je nach Altersgruppe bewältigten sie in verschiedener Art den Wettkampf im Weitsprung. Wechselsprünge und Staffeleinbeinhüpfen waren die Herausforderungen in der Sprungdisziplin. Spannend war der Wettbewerb zudem mit den Wurfraketen.

Der Nachmittag stand ab 13:00 Uhr ganz im Zeichen der Meisterschaften im klassischen Dreikampf oder Vierkampf, sowie der Entscheidungen im Hürdenlauf. Durch die landesoffene Ausschreibung konnten wir zudem Sportler aus Fürth, Windsbach und Roth begrüßen. Bei der Siegerehrung wurden 12 Kreismeistertitel an unsere Athleten überreicht, gefolgt vom TSV Burghaslach mit 11 ersten Rängen und vier Titeln für Emskirchen. Die mit Abstand größte Teilnehmerzahl stellte unser Verein. Erfreulich viele Teilnehmer konnten wir im Hürdenlauf begrüßen, sind wir doch in dieser Disziplin landkreisweit mit 32 Wettkampfhürden top ausgestattet. Allerdings muss man schon bemerken, dass diese Zahl der Teilnehmer vor allem den Wettkämpfern des LAC Quelle geschuldet war.

Ernst Ripka



die Teilnehmer der Kinderleichtathletik warten auf den Start



Siegerehrung bei der Kinderleichtathletik



Siegerehrung bei der Leichtathletik mit Emely Hirsch und Carina Kilian



kraftvoll stößt Hannes Seemann vom TSV Ipsheim die Kugel



ebenso kraftvoll Anja Hirsch



Emma Kilian beim Hochsprung

Fasching - Rückblick auf die Session 2017/18



Wie sollte es anders sein, ließen wir auch die Faschings-Sessioin 2017/18 mit unserem Narrenwecken am 11.11. beginnen. Beim Rathaus-Sturm durften wir Florian und Anna-Lena als unser Prinzenpaar vorstellen und hatten bei Harry's Bütt wieder einiges zu Schmunzeln. Da sich der Samstag als ideal zum Feiern anbot, ging es anschließend zu Schürmer's nach Kaubenheim. Dort gab's neben Musik und Tanz ein Prinzenpaar-Ratespiel mit unserer neuen Prinzessin und Simone Riedel präsentierte erstmals ihre Bütt für Franken Helau vor größerem Publikum.

Einige Wochen später wurde es für uns zum ersten Mal ernst: das Casting zu Franken Helau stand an. Dabei war unter den Blicken der Jury bei vielen die Aufregung doch zu spüren. Trotz des plötzlich angestraften Zeitplans, zogen alle mit und waren auch spontan früher da als ursprünglich eingeplant, dafür nochmal vielen Dank. Wir alle haben uns an diesem langen Tag bestens präsentiert, und auch die Verantwortlichen von BR und FVF waren erstaunt von der Bandbreite die wir drei Vereine auf die Beine stellen können.

Das endgültige Ergebnis durften wir später beim gemeinsamen Public Viewing am 21.01. bewundern. Für mich persönlich immer noch eine super Idee.

Trotz aller Franken Helau-Aufregung galt es natürlich auch die restliche Faschingsession über die Bühne zu kriegen. Und so ging es für's Prinzenpaar am 06.01. zum ersten offiziellen Auswärtseinsatz nach Markt Bibart bzw. ins Kloster Schwarzenberg zum traditionellen Faschingsgottesdienst

der Alzibib.

Die darauffolgende Woche wurde dann komplett von Franken Helau in Anspruch genommen und am Wochenende war es dann endlich soweit: Aufzeichnung für die Fernsehsetzung! Dazu lest ihr aber an anderer Stelle mehr.

Fast nahtlos über ging es dann in die Vorbereitungen für den Faschingsball, der am 20.01. stattfand. Viele Gäste – und das herrliche daran, fast ausnahmslos kostümiert – fanden wieder den Weg in die Festhalle und ließen sich von uns und der Band ZEFIX unterhalten. Auch mit dabei waren wieder unsere Freunde von den Mönchswaldfüchsen aus Mitteleschenbach.

Schon am darauffolgenden Freitag ging es zur Alzibib nach Markt Bibart zu deren erster Prunksitzung, bei der unsere Garde zusammen mit den Mädchen der Prunklosia Emskirchen und der Alzibib den Gemeinschaftsmarsch noch einmal zeigen durften. Zeitgleich waren die Männer vom Elferrat – jetzt gefragte Fernsehstars – mit ihrem Tanz beim Faschingsball in Schauerheim zu bewundern.

Gleich am Samstag 27.01.2018 gingen wir dann zum Gegenbesuch über und fuhren mit dem Bus nach Mitteleschenbach. Nachdem die Hinfahrt schon aufregend war, konnte der Abend nur gut werden. Dort traten wieder unser Schautanz und unsere Garde mit ihren Tänzen auf. Die Stimmung nicht nur in der Bar und auf der Tanzfläche, sondern auch in der Umkleide, war bestens.

Das Wochenende danach besuchten wir unsere Freunde von der Prunklosia in Emskirchen. An deren Sitzung durfte unsere Garde erneut ihren Marschtanz



zusammen mit den anderen beiden Garden zeigen. Der Kinderfasching am Sonntag ging wieder bei vollem Haus reibungslos über die Bühne. Das Prinzenpaar-Essen danach war wieder ein schöner Abschluss.

Dank Franken Helau konnten wir für unsere Narrensitzung am 09.02. auf viele neue Programmpunkte – nicht nur von unserem Verein - zurückgreifen: Simone Riedel zum ersten Mal bei uns in der Bütt, unsere Feierwehr-Bänd und natürlich der Marschtanz aller drei Garden, der sich an seinem letzten Auftritt sogar mit minutenlangen Standing Ovation belohnen lassen durfte. Daneben waren natürlich auch die bewährten Aktiven aus unseren Reihen wie die Mariechen, Harry, Alexander oder auch die Tanz-Kids, der Schautanz, die Junioren und die TSV Buum wieder dabei. Als Gäste durften wir Oliver Tissot, Christoph Maul, Elena und Michael Romeis sowie zum ersten Mal Sven Bach begrüßen. Die Junioren aus Markt Bibart und der Schautanz aus Emskirchen komplettierten das Ganze. Den Sessionsorden des Fastnachtverbandes erhielten in diesem Jahr Katrin Gebhardt und Stephan Kreuzer aus den Händen von Bernd Rauscher. Und zum Schluss gab es sogar noch ein eigens einstudiertes Faschingslied von unserer Prinzessin Anna-Lena und der Pagen Julia, unterstützt von der Feierwehr-Bänd.

Am Samstag darauf sorgten das Prinzenpaar mit Elferrat und Gefolge beim Faschingsball in Oberndorf für Stimmung. Unsere drei Mariechen sowie erstmals die Garde vertraten uns tänzerisch.

Am Sonntag ging es dann zum allseits beliebten Großereignis nach Markt Bibart: dem Faschingsumzug der Alzibib. Das Schautanz-Thema der Junioren aufgegriffen, waren dieses Jahr Disney- und Märchen-Kostüme angesagt. Der anschließende Abstecher in die Partymeile verlief für den ein oder anderen nicht nur feucht-fröhlich.

Ein Teil ließ sich anschließend auch noch auf der Emskirchner Partymeile blicken. Spätere Abstecher in diversen Weinstuben Ipsheims und Umgebung gehören schon zum festen Abschlussritual dieses Tages (nächtliche Bäder allerdings nicht).

Der Rosenmontag war wieder für die Senioren der Gemeinde reserviert. Mit dem Ausklang am Faschingsdienstag bei Schürmers in Kaubenheim wurde die kurze und aufregende Session dann gemütlich beschlossen.

Auftritte und Veranstaltungen in der Session 2017/2018:

- 11.11.2017: Narrenwecken
- 02.12.2017: Casting zu Franken Helau
- 18.11.2017: Jubiläum und Kommersabend Prunklosia Emskirchen
- 06.01.2018: Faschingsgottesdienst Markt Bibart
- 11. – 13.01.2018: Proben und Aufzeichnung Franken Helau
- 20.01.2018: TSV-Ball
- 26.01.2018: 1. Prunksitzung in Markt Bibart mit Auftritt der Garde
- 27.01.2018: 2. Prunksitzung in Markt Bibart mit Auftritt von Harry
- 26.01.2018: Faschingsball in Schauerheim mit Auftritt vom Elferrat
- 27.01.2018: Maskenball Mitteleschenbach mit Auftritten von Garde und Schautanz
- 03.02.2018: Auftritt der TSV Buum in Markt Erlbach
- 03.02.2018: Prunksitzung Emskirchen mit Auftritten der Garde und vom Schautanz
- 03.02.2018: Auftritt des Schautanzes beim Faschingsball in Langenfeld
- 04.02.2018: Kinderfasching
- 09.02.2018: Narrensitzung
- 10.02.2018: Faschingsball Oberndorf mit Auftritten der Mariechen und der Garde
- 11.02.2018: Faschingsumzug Markt Bibart
- 12.02.2018: Seniorenfasching

Unsere Aktiven waren noch auf einigen weiteren Veranstaltungen mit ihren Tänzen oder Bütten zu sehen, was so klamm-heimlich von statten ging, dass sogar ich das nicht mitbekommen habe. Ich möchte es aber zumindest in dieser Form nicht unerwähnt lassen.

Stephan Kreuzer



Rückblick des Prinzenpaares Anna-Lena I. & Florian I.

Faschingszeit ist die SCHÖNSTE Zeit

Wir, euer Prinzenpaar 2017/2018 Anna-Lena I. & Florian I. dürfen mit euch auf eine „besondere“ Session zurück blicken.

Am 11.11.2017 als alles begann, waren wir mit der Ipsheimer Narrenschar zu Gast bei den Schürmer's in Kaubenheim. Dort haben wir zusammen gelacht, gefeiert und alte Prinzenpaare gerätselt.

Nur eine Woche später feierten wir mit einer kleinen Abordnung das 55 jährige Jubiläum der Prunklosia Emskirchen.

Am 02. Dezember hieß es dann anfeuern und Daumen drücken für unsere Aktiven beim Casting für „Franken Helau“. Hier durften Sie nach monatelangem Training ihr Können unter Beweis stellen. Es war aber auch einfach nur Glück, denn die BR – Jury wusste genau was Sie wollte.

Zu Beginn des Jahres wurde am 06. Januar besinnlich der Faschingsgottesdienst bei der AlZiBib im Kloster Schwarzenberg gefeiert. Bereits am nächsten Tag hieß es kurzfristig ihr dürft als Gast vom BR zur „Närrischen WEINPROBE“ in den Staatlichen Hofkeller nach Würzburg. Mit gigantischen Weinen und närrischen Auftritten durften wir die Stars hautnah erleben.

In nur einer Woche baute der Bayerische Rundfunk in Markt Bibart die Sporthalle zu einem kleinen Veitshöchheim um. Gigantisch was der BR auf die Beine gestellt hat. Auch die Zusammenarbeit der drei Vereine AlZiBib, Prunklosia und des TSV



Prinzessin Anna-Lena I. und Prinz Florian I. genießen es

Ipsheim war fantastisch. Die Gemeinschaftsgarde der drei Vereine war nur eines der vielen Highlights das „Franken HELAU“ zu einen vollen Erfolg machte. Zwei Tage lang wurde die Sitzung aufgezeichnet und im Anschluss sprang „MITTELFRANKENIMDREIECK“.

Am 20. Januar war es endlich soweit und unser erster Ipsheimer Auftritt stand vor der Tür. Bevor der eigentliche TSV Ball startete wurden wir von Johannes Hertlein, Stefan Eber und Michael Bürger mit dem „Ipsheimer Prinzenpaarshuttle“ abgeholt und bei einem stimmungsvollen Sektempfang auf den Abend vorbereitet. Nach dem gemeinsamen Einzug mit der Narrenschar und den Begrüßungsreden, zeigten die Aktiven ihr Können, das

durch ihr monatelanges Training mit viel Applaus ausgezeichnet wurde. Anschließend feierten wir mit allen Aktiven, unseren Gästen aus Mittelsachsen und der Band „Zefix“ ein närrisches Fest.

Eine Woche später waren wir zu Gast bei der AlZiBib in Markt Bibart. Als Gastgeschenk tanzte unsere Garde mit dem Gemeinschaftsmarsch. Am nächsten Tag reiste der TSV Ipsheim mit einer großen Abordnung mit dem Bus nach Mittelsachsen zu unseren Freunden. Da die „Mönchswaldfuchse“ wissen wie man feiert, war eine Bombenstimmung vorprogrammiert und alle durften einen erlebnisvollen und närrischen Abend genießen

Der 03. Februar war bereits der Prunklosia versprochen, hier schlugen wir mit unserer Abordnung und viel guter Laune erst zum Rathausvesper und dann zur Prunksitzung auf.

Bereits am Sonntag wartete schon das nächste Ipsheimer Highlight auf uns, der Kinderfasching. In einer vollbesetzten Festhalle tanzten und lachten wir mit den vielen bunt verkleideten Kindern. Nach den Aufräumarbeiten in der Festhalle durften sich alle Helfer und Aktiven auf den „Prinzenpaar Vesper“ freuen.

Das Faschingswochenende stand vor der Tür und wir starteten dies mit unserer 14. Narrensitzung in Ipsheim. Nach unserer Begrüßung begann ein abwechslungsreicher und stimmungsvoller Abend. Wir durften uns über grandiose Auftritte unserer Aktiven und Faschingsgästen freuen. Es tanzten die Tanzmariechen Anne Schöttle und



Anna-Lena und Florian mit den Kindern beim Kinderfasching

Marie Wagner, die Tanzkids, der Juniorenschautanz und die TSV Buam sowie Simone Riedel, der Schautanz, der Gemeinschaftsgarde und nicht zu vergessen unsere 11er Räte auf der Suche nach einer Frau. Oliver Tissot und die Ipsheimer Feuerwehrband brachten die Halle zum Beben. Noch einige Stunden nach dem Programm wurde weiter gefeiert. Nach einer kurzen Nacht feierten wir in Oberndorf zu erst bei unserem Präsidenten bei einem Glas Sekt und dann beim Oberndorfer Faschingsball bei Tanz und Musik weiter. Auch die drei Tanzmariechen und die Garde durften wir dort bewundern.

Am Faschingssonntag stand dann der allseits bekannte Faschingsumzug in Markt Bibart auf dem Programm. Nach einem schönen Umzug mit unserem Faschingsauto und Musik ließen wir den Tag gemeinsam auf der Partymeile

ausklingen.

Am Rosenmontag waren wir und alle Aktiven auf der sehr gut besuchten Seniorensitzung zu sehen. Auch konnten dort die Gäste die Tänze unserer Aktiven bei Kaffee und Kuchen bewundern.

Da schon seit vielen Jahren auf unserer Narrensitzung in Ipsheim Gäste aus Neumarkt zu Gast sind und diese uns schon öfters zum Kehraus zu sich einladen, konnten wir dieses mal das Angebot nicht abschlagen. Ein fantastischer Faschingsausklang mit Tanz und Musik stand nichts im Wege. Die Ipsheimer Aktiven feierten den Kehraus bei den Schürmer's.

Zuletzt möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die diesen Fasching für uns so besonders und unvergesslich gemacht haben. Vor allem möchten wir uns bei unseren Familien und Freunden bedanken die uns tatkräftig unterstützt

haben. Danke auch dir Ernst Ripka für die närrischen Fotos der Session, Renate Schmutzer für die tollen Prinzessinnen Frisuren und allen Helfern die im Hintergrund agiert haben, ohne die diese vielen Veranstaltungen nicht möglich gewesen wären.

Desweiteren möchten wir uns bei allen Aktiven des TSV's – den Mariechen, den Tanzkids, den Junioren, den TSV Buam, der Feuerwehrband, den Schautanz, der Garde und dem Elferrat bedanken.

Herzlichen Dank auch an unseren Präsidenten Stephan Kreuzer und Vorstand Jochen Prinzkosky für die großartige Unterstützung.

Ipsheim AHAA!

*Euer Prinzenpaar
Anna-Lena I & Florian I*



Franken Helau - „Mittelfranken springt im Dreieck“ - ein (bislang) einmaliges Projekt

Am 12. und 13. Januar war es endlich soweit. In der kaum wieder zu erkennenen Mehrzweckhalle in Markt Bibart wurde vor einem begeisterten Sitzungs- publikum die BR-Fernsehsendung Franken Helau aufgezeichnet - und wir waren mittendrin statt nur dabei. Davon konnten sich bei der TV- Ausstrahlung am 20. Januar um 20:15 Uhr - zur besten Fernsehzeit - deutschlandweit rund 1,2 Millionen (!!!) Haushalte überzeugen.

In den allgemeinen Faschingsrückbli- cken von Präsident Stephan Kreuzer und unserem Prinzenpaar wurde das Thema Franken Helau bereits kurz angeschnitten. Bevor unser Elferrats- präsident von dem für uns alle bislang einmaligen Ereignis aus seiner Sicht berichten wird blicken wir noch einmal auf die ebenso spannenden Wochen vor der eigentlichen Aufzeichnung zurück. Vor allem Das Casting in Emskirchen war für uns alle sehr aufregend.

Casting in Emskirchen

Vor der Aufzeichnung der Fernsehse- ndung mussten selbstverständlich erstmal die Akteure ausgewählt werden. Deshalb luden Bayerischer Rundfunk (BR) und Fastnachtverband Franken (FVF) am 02. Dezember zum Casting nach Emskirchen. Den ganzen Tag über stellten sich die Aktiven der drei ausrichtenden Vereine den strengen Blicken der Jury, die mit Präsidiums- mitgliedern des FVF und Fernsehfach- leuten aus dem BR-Studio Franken besetzt war. Für das leibliche Wohl sorgte die Prunklosia Emskirchen die sich für die Organisation und Ausrich- tung des Castings verantwortlich zeigte.

Insgesamt durften sich Jury und Vereine von 09:00 bis 17:00 Uhr 37 Programm- punkte anschauen - vom Büttendredner über Musikdarbietungen und verschie- denste Tänze war das gesamte

Faschingspektrum der Vereine - auch was das Alter betrifft - vertreten. Schon beim Casting zeigte sich, dass die gemischte Garde aller drei Vereine mit 24 jungen Damen ein Highlight der Sendung werden könnte.

Der TSV ging mit 10 Programmpunk- ten und der Prinzengarde als Teil der gemischten Garde ins Casting und schickte folgende Akteure ins Rennen:

Ipsemer Feierwehribänd, Musik- und Textdarbietung

Simone Riedel, Bütt „Ehrenamtsopfer“

Claudia Meyer & Harry Eckart, Bütt „Tanzmariechen und Trainerin“

Anne Schöttle, Tanzmariechen

Junior-Schautanz, „best of Disney“

Alexander Heindel, Bütt „Schieds- richter/Mesner“

Marie Wagner & Mina Akbar, Tanzpaar

Schautanz, „Spieglein, Spieglein an der Wand“

Harry Eckart, Bütt „Sportler“

Elferrat, „Bäuerin gesucht“

Prinzengarde, Marschtanz mit der gemischten Garde

Gegen 17:00 Uhr stieg dann die Spannung ins fast unermessliche. Die Verantwortlichen von BR und FVF hatten versprochen, sich nach dem Casting kurz zu beraten und im Anschluss auch gleich das Ergebnis zu verkünden. Norbert Küber, der



„Mittelfranken springt im Dreieck“

Ipsheim Markt Bibart Emskirchen

stellvertretende Studioleiter des Studio Frankens, lobte alle Aktiven und ihre Darbietungen und unterstrich wie schwierig es war die Aktiven für die Sendung auszuwählen. Er erklärte auch, dass für das Fernsehen ganz andere Maßstäbe gelten als für eine LIVE-Veranstaltung und nicht jede gute Darbietung auch TV-geeignet ist. Die Verkündung derer, die es in die TV- Sendung geschafft haben, überließ er dann FVF-Präsident Bernhard Schlereth.

Alle TSV-Aktiven präsentierten sich der Jury hochprofessionell und wir waren auf alle stolz, die sich diesem Auswahlverfahren gestellt hatten. Mit der Prinzen- bzw. gemischten Garde, der Ipsemer Feierwehriband um Uli Schöttle, Simone Riedel, Claudia Meyer & Harry Eckart und dem Elferrat hatten es dann erfreulicherweise 5 Programmpunkte und somit fast 50% unserer Mannschaft in die Sendung geschafft und wir fuhren - nach einem auch für die Zuschauer anstrengenden Tag - glücklich und zufrieden nach Hause. Insgesamt wurden von den drei Ausrichtern 13 eigene Programmpunkte „gecastet“, die gemischte Garde und mit Klaus Karl Kraus und Christoph Maul noch zwei „Profis“ verpflichtet. Wir waren also auch so gesehen gut im Programm vertreten.

Dann hieß es abwarten, weiter üben und



bis zur Aufzeichnung vor allem urheber- und musikrechtliche Fragen mit dem BR zu klären.

„Pressekonferenz“ im Vereinszimmer des TSV

Um die Veranstaltung auch in der örtlichen Presse zu bewerben luden wir zusammen mit der Alzibib und der Prunklosia am 27.12. noch zu einer kleinen Pressekonferenz ins TSV-Vereinszimmer ein. Redakteure der Windsheimer Zeitung, der Fränkische Landeszeitung und des NN-Online-Portals folgten der Einladung und erhielten zahlreiche Information zu Franken Helau aus erster Hand. In der Folge und auch in der Woche vor der Aufzeichnung waren wir demzufolge auch in den örtlichen Medien sehr präsent.

Das Fernsehen kommt ...

Am Sonntag vor der Aufzeichnung rollte dann das Fernsehen an und begann die Mehrzweckhalle in Markt Bibart in ein völlig neues Licht zu rücken. Unzählige Kabel, Scheinwerfer, Kameras und sonstiges technisches Gerät sowie Dekorationsmaterial wurde herbeigefahren und schon am Vorplatz erkannte man, dass hier wohl eine etwas größere Aktion von statten gehen würde. Zwei große BR-Sattelzüge, die als Übertragungs- bzw. Regiewagen dienten, kleinere und größere Lkw sowie blaue BR-Busse nahmen den Vorplatz in Beschlag und in der Halle werkelte das BR-Aufbau-Team. Die Aufnahmeleitung und Redaktion richteten in der benachbarten Schule ihr Büro ein und ab Donnerstag, 11. Januar ging es dann für alle in die absolut heiße Phase.

... und die „Show“ beginnt

Am Donnerstag starteten in der nicht wieder zu erkennenden Mehrzweckhalle die Generalproben mit den Akteuren. Nach einem genau getakteten Probenplan fanden sich unsere Aktiven in Markt Bibart ein. Jeder musste in die Maske und dann wurde geprobt - zwischen 30 und 60 Minuten nahmen sich die BR-Verantwortlichen für jeden Auftritt Zeit. Neben der eigentlichen Generalprobe für den bzw. die Aktiven, wurden vor allem Kameraeinstellungen und Programmablauf geprobt und besprochen. Hochkonzentriert, aber mit einer immer freundlichen und lockeren Art spulten die TV-Macher ihr Programm ab und setzten Programmpunkt für Programmpunkt aneinander. Hin und wieder wurden die zahlreichen Zuschauer, die sich schon während den Proben einfanden, mit einem freundli-

chen „Ruhe bitte“ daran erinnert, dass ein Teil der Anwesenden tatsächlich seiner Arbeit nachgeht.

Hautnah dabei war unser Elferratspräsident Stephan Kreuzer, der unsere Leserinnen und Leser auf den nächsten Seiten miterleben lässt wie sich Franken Helau für ihn angefühlt hat.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen Ihnen auf diesem Weg noch mal ein ganz großes Lob für die äußerst gelungene und professionelle Moderation auszusprechen und mich für die ganze Arbeit im Vorfeld zu bedanken.

Millionen Zuschauer waren dabei

Abschließend gilt es nochmals festzustellen, dass Franken Helau für uns alle ein bislang und vermutlich auch auf lange Zeit einmaliges Projekt war. Mit unseren Faschingsfreunden aus Markt Bibart und Emskirchen zeichneten wir zusammen mit dem BR und dem FVF eine 90-minütige Fernsehsendung auf, die bundesweit 1,2 Mio. Haushalte angesehen haben. Bei einer durchschnittlichen Haushaltsgröße von 3,4 Personen sprechen wir von rund 4 Millionen Menschen die uns im Fernsehen bewundert haben; die vielen Klicks auf den im Internet bereitgestellten Medien sind da noch gar nicht mitgezählt. Allein diese Tatsache macht dieses Event für uns einmalig.

Wir alle dürfen stolz auf uns sein. Mit Franken Helau haben wir großartiges geleistet.

Nun aber viel Spaß mit den Eindrücken von Elferratspräsident Stephan Kreuzer.

Jochen Prinzkosky



Wie ich Franken Helau erlebt habe...

Wenn ich Franken Helau für mich in einigen Adjektiven beschreiben soll, fallen mir spontan aufregend, einmalig, spannend aber auch arbeitsreich und stressig ein.

Wie Jochen hier und in der letzten *Sportissimo* schon geschrieben hat, begann alles schon weit im Voraus: mit der Bewerbung im Juli 2016. Monatliche Treffen um alles Organisatorische drum herum zu klären lagen vor uns.

Daneben galt es für mich als Co-Trainer zusammen mit meinen Kolleginnen den Gemeinschaftsmarsch der drei Garden auf die Beine zu stellen und die „Sondertrainings“ umzusetzen. An der Stelle ein ganz großes Lob und ein riesen Danke an Domi und meine Gardemädels für's durchziehen, mitmachen und den hammermäßigen Tanz.

Das erste Mal wirklich aufregend wurde es dann am 2. Dezember: Casting-Tag. Mussten wir Moderatoren uns doch genauso der Jury stellen wie alle anderen. Sich im Vorfeld schon Moderationen für die einzelnen Punkte auszudenken, die man vorher noch gar nicht gesehen hat, war nicht einfach. Wie bei mir ganz oft üblich, ist deshalb der Großteil auch erst zwei Tage vorher und manches sogar erst spontan vorm Auftritt entstanden.

Aufgeregt wie der Tag abläuft, ging's dann also los. Die Tatsache, dass wir unserem Zeitplan ziemlich schnell stark voraus waren, war nicht wirklich förderlich für die Nerven. Letztendlich hat aber doch alles relativ gut geklappt, auch dank der Organisation seitens der Prunklosia und allen Aktiven, die so spontan und dann eben schon früher als ursprünglich geplant vor Ort waren. Die



Verantwortlichen von BR und Fastnachtverband waren durchaus erstaunt, angesichts der Qualität, die an diesem Tag auf der Bühne zu sehen war. Das ist schon ein großes Kompliment für einen Verein aus der „Provinz“. Wie es am Ende dann ausging, wissen wir ja alle. Am Ende des Tages war ich persönlich ziemlich erledigt, die stundenlange Anspannung machte sich bemerkbar.

Zwar ging es die folgenden Wochen mit der Organisation weiter, aber der erste Teil war schon einmal geschafft. Als dann eine Woche vor der Aufzeichnung die ersten Bilder aus Markt Bibart vom anrollenden Aufbautrupp kamen, stieg die Vorfreude und gleichzeitig auch die Nervosität, zumal Sabine, Bernd und ich noch nichts von unserer Moderation wussten. Als sich dann herausstellte, das wir selbige selbst in die Hand nehmen dürfen oder sollen, haben Sabine und ich – Bernd war noch im Urlaub, aber via Whats App immer dabei – in zwei Abend- und Nachschichten Konzept und Texte für die

Moderation ausgearbeitet. Glücklicherweise wurde die dann fast komplett vom BR so übernommen.

Am Mittwoch vor der Aufzeichnung hatten wir Moderatoren ein erstes Gespräch mit dem Regisseur Frank Jessenberger, der uns schon mal kennenlernen wollte und uns mit der Vorgehensweise betraut machte. Immer mit der Beruhigung, dass wir uns keine Sorgen machen sollen. Das haben schon andere vor uns geschafft und wir bekommen das auch hin. War zwar gut gemeint, aber gegen die Aufregung geholfen hat's natürlich trotzdem nicht. Am Donnerstag begannen dann die Proben. Wir wurden dem Team vorgestellt, das uns ausnahmslos herzlich aufgenommen, unterstützt, uns immer wieder ermutigt und sogar für unsere Arbeit gelobt hat. So fühlte ich mich schon am ersten Tag ziemlich wohl in der ganzen Runde. Und der Gedanke jetzt wirklich bei einer Fernsehproduktion mitzuwirken war schon krass.



gemischter Elferrat



TSV Elferrat

Die Proben an sich waren für mich persönlich dann eher entspannt. Ich hatte ja meinen Platz und musste mich nicht wie Bernd und Sabine im Saal bewegen. Nichtsdestotrotz bin ich weit nach Mitternacht trotzdem erschöpft ins Bett gefallen.

Der nächste Tag begann dann, zusammen mit Redakteur Benny Baumann, mit Anpassungen an der Moderation. Das musste auch ziemlich schnell gehen, weil wir auch schon wieder zu den Proben gerufen wurden. Denn am Abend zur ersten Aufzeichnung sollte ja schon alles sitzen. Deshalb wurden bei den letzten Proben auch noch einmal der Anfang und das Finale mit allen Akteuren geprobt, und der Elferrat – als ständiger Mittelpunkt immer im Blickfeld der Kamera – eingewiesen. Das muss ich sagen, war für mich die größte Umstellung: meinen Haufen bin ich gewöhnt, die fremden Elferräte ja eher weniger und da gibt's schon Unterschiede kann ich euch sagen (und auch mal schön, wenn der Haufen macht, was man ihm sagt, so ein Elferrat hat oft ein Eigenleben). Trotzdem toll auch mal die anderen Elferräte besser kennengelernt zu haben. Und das bunte Bild konnte sich durchaus sehen lassen.

Als es dann langsam abends wurde, umziehen, Maske und Technik erledigt waren und sich die Halle so langsam füllte, stieg bei mir die Nervosität deutlich an. Man hat's mir sicherlich auch angemerkt. Als dann das Vorprogramm begann, wurde es ernst: es hieß Platz einnehmen und ab sofort konzentriert durchlächeln, und das bei gefühlten 80 Grad. Auch das hat man mir angesehen, Nadine von der Maske musste ganz schön oft laufen, um nachzupudern. Die Stimmung in der Halle war fantastisch (so ein Publikum bitte immer), trotz der ein oder anderen Panne und Wiederholung. Aber gerade das macht uns Amateure nun mal aus und für Lacher im Saal hat's auf jeden Fall gesorgt.

Als das Programm dann zu Ende war (was schneller kam als gedacht), mussten wir drei Präsidenten auch gleich zur Nachbesprechung. Was war gut, was müssen wir für morgen besser oder anders machen. Auch wurden bereits Moderationen geändert oder gestrichen, sogar ein Programmpunkt viel aufgrund der Gesamtlänge raus. Auf der anschließenden Aftershow wurde der erste Aufzeichnungabend dann, wenn auch in Maßen, gebührend gefeiert.

Der Samstag begann dann glücklicher-

weise nicht ganz so früh, sodass wir erst kurz vor Beginn da sein mussten. Aber auch da bekamen wir von Regisseur Frank Jessenberger und Redakteur Rüdiger Baumann noch einige Tipps und sogar kleinere Moderationsänderungen und Umstellungen wurden noch festgelegt. Zumal mussten die Passagen, die am Vorabend nicht 100%ig geklappt hatten, dieses Mal sitzen. Das bei all der Aufregung zu behalten und später umzusetzen ist schon nicht ohne. Als sich dann abermals die Halle füllte und das Vorprogramm startete war's natürlich mit der Entspannung schon wieder dahin. Zwar gab's auch an diesem Abend einige Pannen und Aussetzer, aber zum Glück so, dass die Technik das problemlos schneiden konnte und im Endprodukt nichts davon zu sehen war.

Mit Ende des zweiten Aufnahmetages, fiel dann schon einiges an Last ab, obwohl ich dann direkt gerne weitergemacht hätte. Ist man erst mal drin, hat man Blut geleckt. Und das viele, tolle Feedback von Freunden, Zuschauern und Beteiligten – egal ob aus den anderen Vereinen oder sogar von den Mitarbeitern des BR – war natürlich

Motivation für die kommende Session. Auch Tage später wurde ich von den unterschiedlichsten Menschen darauf angesprochen, auch Viele die ich gar nicht kenne. Das war schon toll und zaubert einem ein Grinsen ins Gesicht. Franken Helau war für mich das Spannendste was ich in meinem Leben bisher erleben durfte. Vielen Dank meinem Verein für diese Erfahrung. Danke an meine Vorstandskollegen und unsere Aktiven – egal ob nun im Fernsehen zu sehen oder nicht – für's mitziehen, allen Zuschauern an den beiden Aufzeichnungen, die uns mit ihrem Applaus unterstützt haben und denen am Bildschirm für die tolle Quote. Ganz besonders möchte ich aber Heidi und Jochen für die viele viele Arbeit und die gewohnt tolle Teamarbeit danken. Ein bis dato einmaliges Erlebnis.

*Euer Präsident
Stephan*

PS: und ich wusste von Anfang an, dass der Elferratstanz genommen wird #geiletypen ☺



Lauftreff

immer samstags um 17.00 Uhr
(Winterzeit 16.00 Uhr)

an der Festhalle in Ipsheim

Einsteiger sind herzlich willkommen!

Tischtennis

Die Tischtennis-Cracks

treffen sich immer

freitags von 18:45 - 19:45 Uhr

zum gemeinsamen Training.

Badminton

Die Badminton-Freaks

treffen sich

**monatlich sonntags
von 17:30 - 19:30 Uhr**

Die monatlichen Termine werden im Internet und in der Zeitung bekanntgegeben.

Eltern-Kind-Turnen

Der nächste 10-stündige Kurs beginnt voraussichtlich im **Oktober 2018**.

Teilnehmen können alle Eltern, die Spaß am Turnen mit ihrem Kind (1-3 Jahre) haben.

Der genaue Termin kann rechtzeitig der Zeitung und dem Internet entnommen werden.

Termine 2018

01.07.	Lindwurmlauf	Scheinfeld
04.07.	Spaß-Olympiade	Ipsheim
08.07.	Petersberg-Crosslauf	Marktbergel
13.07.	Schwanberglauf	Iphofen/Castell
14.07.	OL: BM Sprint	Zeil am Main
15.07.	OL: Bayerncuip	Coburg
19.-22.07.	Sportwochenende	Ipsheim
27.07.	Leichtathletik-Meeting	Höchstadt/Aisch
07.09.	Weinberglauf	Ipsheim
08.09.	125-Jahrfeier TSV Emskirchen	Emskirchen
15.09.	Karpfen-OL	Röttenbach
19.09.	Kreismeisterschaft Staffel	Burghaslach
22.09.	Seelauf	Obernzenn
30.09.	Kreismeisterschaft Crosslauf	Weigenheim
06.10.	OL: Trainingsserie 6. Lauf	Adelsdorf
07.10.	Sandgrubencrosslauf	Dettendorf
20.10.	OL: BM Langdistanz	Wald/Opf.
20.10.	Fackellauf	Burghaslach
21.10.	OL: Bayerncup	Wald/Opf.
01.11.	Nachtlauf	Neustadt/Aisch
10.11.	Kinderleichtathletik	Emskirchen
11.11.	Narrenwecken	Ipsheim
11.11.	Lebkuchenlauf	Kitzingen

**Auf unsere Homepage findet ihr diese
und weitere Termine mit
zusätzlichen Informationen zu den Veranstaltungen.**

www.tsv-ipsheim.de



Unsere jüngste *Sportissimo*-Leserin?



The show must go on.....

Unglaublich aber wahr! Nach wie vor erfreut sich der Weinberglauf auch nach 18 Veranstaltungen eines ungebrochenen Zuspruchs. Für die 19. Auflage am 07. September 2018 hoffen wir vom TSV wieder auf viele Starterinnen und Starter. Es werden auch dieses Jahr wieder die bekannten und bewährten Strecken angeboten. Nähere Einzelheiten über die drei Läufe gefällig?

Bitteschön:

17:15 Uhr Schülerlauf Schülerinnen W6 bis W15 Schüler M6 bis M15	ca. 1200 m
18.00 Uhr Hobbylauf keine Altersklassenwertung je eine Klasse männlich und weiblich	ca. 2400 m
18:45 Uhr Hauptlauf Jugend U18 - U20 Männer M 20 - M 75 Frauen W 20 - W 75	ca. 5800 m

Wir hoffen natürlich wieder auf viele TSV- Starter aus allen Altersgruppen.

Jede Strecke bietet ihre individuellen Herausforderungen und fordert den Athleten viel ab. Umso wichtiger ist es, sich mit einigen Trainingseinheiten vorzubereiten. Die Laufexperten des TSV werden dazu im Vorfeld wieder etliche Trainingstermine anbieten. Näheres könnt Ihr rechtzeitig der Homepage entnehmen. Dort findet Ihr auch alle weiteren Daten zum Weinberglauf angefangen von den Meldeadressen, den Preisen und vielen anderen Informationen rund um den Wettkampf.

Danke schon vorab an die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne deren Hilfe eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht zu stemmen wäre.

Wir sehen uns am 07.09.2018, wie (fast!) immer bei schönen Wetter!





Unser Sportwochenende vom 19.07. - 22.07. wird auch in diesem Jahr wieder liebevoll vorbereitet.

Wenn man will, kann man TSV mit Tradition - Sport - Vergnügen abkürzen. All dies findet man an den vier Tagen wieder.

Los geht es am Donnerstag mit Tischtennis. Der Freitag steht wie immer im Mittelpunkt von Badminton. Die Turnerinnen locken bestimmt wieder zahlreiche Gäste in die Festhalle, ehe es am Nachmittag auf dem Sportgelände rund geht. Mitmachangebote, Basteln, Orientierungslauf und vieles mehr lassen die Nachmittagsstunden wie im Fluge vergehen. Vorführungen einzelner Gruppen, Spiele und Mitmachangebote wechseln in munterer Folge während des Abends bei Open-Air.Aktiv ab 19:00 Uhr sich ab. Seit vielen Jahren rundet der Fackellauf den Samstag ab. Nicht wegzudenken und wie immer mit einem ansprechenden Thema ist der Gottesdienst am Sonntagmorgen. Leichtathletik pur am Nachmittag versprechen der Dreikampf und der abschließende Hochsprungwettbewerb. Dazwischen können die Vorführungen einiger Gruppen bewundert werden. Urkunden, Medaillen und Pokale werden die Aktiven lange an das 32. Sportwochenende erinnern.

Ernst Ripka



Der vorletzte Artikel aus der Serie Geschichten aus dem Alltag eines Sportvereins beschreibt ein Bauwerk, das es gar nicht mehr gibt. Viele von unseren Mitgliedern werden gar nicht wissen, dass unser Verein so was besessen hat, andere werden sagen ja da haben wir unsere Rennen ausgetragen, auf der bin ich auch gelaufen. Was heute undenkbar ist, war vor 65 Jahren eine Errungenschaft.

Die Aschenbahn

Aus den Aufzeichnungen des damaligen 1. Vorstandes, Heinrich Prinzkosky, geht folgendes hervor:

Am 1. März 1953, also vor fast genau 65 Jahren, fand eine ordentliche Generalversammlung des TSV statt. Die Turnjugend des TSV hegte den Wunsch, dass 1953 das Bezirksturnfest in Ipsheim stattfinden sollte. Um die Rahmenbedingungen zu schaffen wurde in dieser Versammlung der Beschluss gefasst, eine Aschenbahn zu bauen. Baubeginn sofort.

Einen Tag nach der Generalversammlung am 2. März 1953 fand in Neustadt/Aisch eine Bezirkstagung statt. Ehrenvorstand Fritz Kopp, Leonhard Göß, Eduard Bernauer und der 1. Vorstand Heinrich Prinzkosky waren an der Tagung zugegen. Das Turnfest wurde dem TSV zugesprochen als „kreisoffenes Bezirksturnfest“ verbunden mit der Fahnenweihe der neuen Vereinsfahne.

Als Termin wurde der 20. und 21. Juni 1953 festgelegt. Wie beim TSV eigentlich immer üblich, wurde nicht lange überlegt. Bereits eine Woche nach dem Beschluss, am 8. März 1953, trafen sich auf Betreiben des TSV die gesamte TSV-Vorstandschaft und der damalige 1. Bürgermeister Philipp Herbolsheimer im Kuhwasen, um an Ort und Stelle alles Nähere für das Turnfest zu besprechen. Besprochen wurden die zahlreichen Renovierungsarbeiten an und in der damaligen Festhalle; außerdem wurde der Platz festgelegt, an dem die Aschenbahn angelegt werden sollte.

Neben dem Zeitdruck gesellte sich noch eine weitere Schwierigkeit. Bei Beginn der Bauarbeiten war der Kassenstand in der TSV Kasse 70 DM. Der Kostenvoranschlag, der von der Vereinsvorstandschaft genehmigt wurde, lag bei 300 DM. Wie weiter aus den Unterlagen des früheren Vorstandes hervorgeht, hat er sich am 15. März 1953 von einem Privatmann 300 DM zu einem Zinsfuß von 4 % geliehen, um den Bau schnellstens durchführen zu können.

Tatsächlicher Baubeginn war der 14. März 1953. Herr Walter Müller war für

die Vermessung der neuen Bahn verantwortlich.

Von Paul Ruhl (heutiger Altbürgermeister) und Fritz Dörfer wurde das Gelände aufgeackert. Wie man sich vorstellen kann, gestaltete sich diese Arbeit doch etwas schwierig, da viele Wurzeln entfernt werden mussten.

Es wurde von da ab jeden Samstagnachmittag und Sonntagfrüh daran gearbeitet. (Samstagfrüh hatte damals jeder noch selbst viel zu tun.)

Der Aushub von 25 Zentimeter bedeutete eine große Erdbewegung, die teils zum Planieren und Auffüllen verwendet wurde. Dazu waren ständig Bulldogs mit Hänger erforderlich. Wie mir auch Ehrenmitglied Ernst Hennefelder bestätigte, war das größte Problem die Steinbeschaffung zum Rollieren der Bahn. Heute kaum vorstellbar, dass man den Aushub mit Schaufel und Hacke tätigte, geschweige denn, dass keine Steine vorhanden waren - aber es gab einfach nichts.

Unser Ehrenmitglied Leonhard Hofmann, seines Zeichens Besitzer einer Maschinenfabrik in Windsheim, unterstützte den Bau tatkräftig und ließ Schlacke und Steine, die in seiner Fabrik anfielen, nach Ipsheim karren. Dies, so schreibt Vorstand Heinrich Prinzkosky, reichte gerade mal um 1/6 der Bahn zu füllen.

Nun kamen die Ipsheimer ins Spiel. Wie mir Ernst Hennefelder erzählte, schwärmten viele Turner aus und so mancher Stein, der gefunden wurde, fand in der Aschenbahn sein Ziel. Wie knapp damals alles war, zeigt die Tatsache, dass trotzdem nur etwas über die Hälfte rolliert war. Der Rest wurde nochmals aus Windsheim angefahren. Dabei waren der Fahrer Hans Ott von der Maschinenfabrik Hofmann und Georg Bibelriether sehr gefordert.

Zum Einschlämmen der Bahn wurde wieder die Hilfe von Hofmann angenommen und Hans Ott fuhr den Sand wieder von Windsheim an.

Nun wurde Robert Stark, unser ehemaliges Ehrenmitglied und Vorstand, der bei der Bahn beschäftigt war, mit der Aufgabe betraut mit dem

Bahnbetriebswerk Nürnberg Hauptbahnhof Kontakt aufzunehmen, damit man von dort Schlacke bekommt. Sehr ernüchtert war man, als Stark von den Kosten für eine Wagonladung berichtete. Ungefähr 300 DM würden auf den Verein zukommen, was für den TSV unerschwinglich schien. Es mussten andere Wege und Mittel gefunden werden und sie wurden gefunden. Hier erwies sich Franz Zeller als Retter in der Not. Mit einem Anruf (Franz Zeller war ebenfalls bei der Bahn beschäftigt) verwies Zeller nochmals auf die finanzielle Notlage des Vereins und bat wenigstens die Frachtkosten zu erlassen. Sein Gesprächspartner in Nürnberg machte ihm darauf einen Gegenvorschlag. Wenn wir eine ungereinigte Schlacke für diesen Zweck gebrauchen können, kann er uns diese unentgeltlich schicken. Mit Freuden nahm man dieses Angebot an. Nachdem diese in Ipsheim eingetroffen war, musste diese wieder mit Hände Arbeit ausgeladen werden und vom Rangiergleis mittels Bulldog und Anhänger in den Kuhwasen verbracht werden. Wie mir Ernst Hennefelder sagte, hat er mit der Zugmaschine von Hans Trapp, der stellte diese ebenfalls kostenlos zur Verfügung, viele Fuhren hinüber gefahren. Dort wurde die Asche durch „Sieben“ von jeglichem Unrat wie Steinen, Draht und anderer Dinge befreit.

Wenn Sie diesen Bericht lesen, bedenken Sie, was das für eine mühselige Arbeit war ganze Wagonladungen mit der Hand durch ein Sieb zu werfen. Ganz zu schweigen vom Dreck, der an einem hängen blieb.

Da die Schlacke so nicht eingebaut werden konnte, wurde sogenannter Fettsand aus einer Grube bei Linden geholt und unter die Schlacke gemischt. Auch hier konnte man nicht wie heute schnell mal einen Radlader losschicken, der mal schnell zwei Lkw voll mit Sand auflädt. Hier half man sich mit dem Bulldog der damaligen Spar- und Darlehenskasse (heute Raiffeisenkasse). Fahrer war Michael Schlicker.

War am Anfang die Mitarbeit recht

zögerlich, griff man je näher es dem Fest zuzuging von allen Seiten zu. Selbst die Turnerinnen machten da keine Ausnahme.

Nach dem Einbau der Schlacke ging es darum, diese fest zu walzen. Hier kam Unterstützung von der Spar- und Darlehenskasse Lenkersheim, die eine Walze zum Anhängen hatte und uns zur Verfügung stellte. Die Zugmaschine stellte Georg Bibelriether.

Was kaum einer für möglich hielt, eine Woche vor dem Fest am 14. Juni konnte Vollzug gemeldet werden, alles war angerichtet zur Einweihung der Bahn am Festsamstag 20. Juni 1953.

Unser Bild zeigt die Einweihung der neuen Aschenbahn mit Ernst Hennefelder, Robert Stark, Hermann Zeller und Hans Waldmann.

Der Bau der Aschenbahn konnte mit 109 DM bewältigt werden. 65 Mitglieder leisteten in der kurzen Zeit 1261 Arbeitsstunden. Hier seien diejenigen mit den meisten Arbeitsstunden erwähnt.

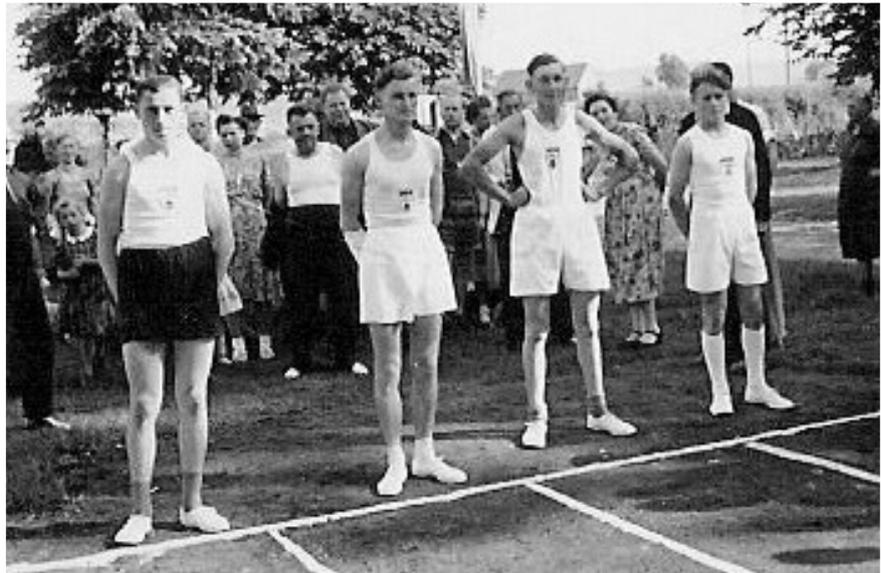
	Stunden	Gespanne
Hennefelder, Ernst	88	
Prinzkosky, Heinrich	86	
Stark, Robert	82	11
Egermeier, Georg	67	
Andrä, Erich	63	
Karl, Georg	61	
Stummer, Fritz	52	
Lenhart, Franz	57	
Waldmann, Hans	52	
Ruhl, Paul	49	7
Völkel, Fritz	46	
Hartlehnert, Rudi	41	4
Grillenberger, H.	41	
Hartlehnert, Georg	36	
Bär, Hermann	34	

und weitere 50 Mitglieder.

Im Laufe der Jahre mussten immer wieder kleinere und größere Reparaturen an der Anlage gemacht werden aber ca. 32 Jahre war es für die TSV-Leichtathleten ihre Bahn, um sich, im „Wettlauf“ zu messen, wie es damals hieß.

Mit dem Bau und der Fertigstellung des neuen Sportgeländes endete die Ära Aschenbahn. Heute deutet nicht mehr viel darauf hin, dass wie auf dem Bild zu sehen, einmal eine „Rennstrecke“ vorhanden war.

Euer Ehrenvorstand
Horst Prinzkosky



**Einweihung der neuen Aschenbahn
v.l. Ernst Hennefelder, Robert Stark, Hermann Zeller, Hans Waldmann**



Vereinsturnfest 1977



32 Jahre lang war hier die 100 Meter lange Aschenbahn

ein Leben retten

100 Pro 
reanimation

HERZSTILLSTAND?

PRÜFEN RUFEN DRÜCKEN

www.einlebenretten.de

Ein plötzlicher Herzstillstand kann jeden treffen, zu jeder Zeit. Der Betroffene wird sofort bewusstlos und atmet nicht mehr normal oder gar nicht mehr. Wenn nach einem Herzstillstand nicht innerhalb von 5 Minuten einfache Maßnahmen – vor allem die Herzdruckmassage – durchgeführt werden, dann ist ein Überleben unwahrscheinlich. Mit einfachsten Wiederbelebungsmaßnahmen (Herzdruckmassage: 100 x pro Minute) durch Anwesende wird die Überlebenschance verdreifacht!

Nur Sie können jetzt Leben retten!

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie mindestens einmal in Ihrem Leben in die Situation kommen, die Überlebenschance bei einem Menschen durch diese einfachen Maßnahmen zu vervielfachen, ist sehr hoch. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie dann diesen Menschen gut kennen auch! Es könnten Ihre Eltern sein, Ihr Lebenspartner, Ihr Kind, Ihr Sportkamerad, ein Freund oder ein Verwandter.

Sie können nichts falsch machen! Sie können und dürfen Herzdruckmassage durchführen, auch wenn Sie dies nie oder lange nicht mehr geübt haben, es könnte lebensentscheidend sein. Wenn Sie es nicht machen, macht es niemand.

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. macht Aufklärungsarbeit unter dem einfachen Motto:

Prüfen - Rufen - Drücken.

1. PRÜFEN

- ♥ Sprechen Sie die Person an: „Hören Sie mich?“
- ♥ Schütteln Sie an den Schultern: Keine Reaktion?
- ♥ Achten Sie auf die Atmung: Keine Atmung oder keine normale Atmung (Schnappatmung)?

2. RUFEN

- ♥ Rufen Sie 112 an
- ♥ Oder veranlassen Sie eine andere Person zum Notruf

3. DRÜCKEN

- ♥ Drücken Sie fest und schnell. Beginnen Sie sofort mit der Herzdruckmassage:
- ♥ Machen Sie den Brustkorb frei
- ♥ Legen Sie den Ballen Ihrer Hand auf die Mitte der Brust, den Ballen Ihrer anderen Hand darüber
- ♥ Verschränken Sie die Finger. Halten Sie die Arme gerade und gehen Sie senkrecht mit den Schultern über den Druckpunkt, so können Sie viel Kraft ausüben
- ♥ Drücken Sie das Brustbein 5 – 6 cm tief nach unten
- ♥ Drücken Sie **100 bis 120 mal pro Minute** – das ist schnell!

Als Hilfe denken Sie sich ein Lied: Staying alive von den Bee Gees hat den richtigen Rhythmus, ebenso Dancing Queen von ABBA oder Rock Your Body von Justin Timberlake

- ♥ Hören Sie nicht auf, bis Hilfe eintrifft.
- ♥ Geschulte Helfer sollen die Mund-zu-Mund-Beatmungen im Verhältnis von 30 Herzdruckmassagen zu 2 Beatmungen durchführen.



Es ist wirklich einfach und könnte so viele Leben retten!! Man muss es nur tun.

Selbst Kaya Yanar zeigt, worauf es beim Leben retten ankommt. Guckst Du hier !:



Wir wünschen Ihnen, dass Sie dies nie benötigen, wenn ja aber schnell und konsequent handeln.

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Georg und Ursula Deichardt
Prakt. Ärzte - Naturheilverfahren

ein Leben retten

100 Pro  **reanimation**

Gerätturnen Rückblick und Ausblick

Auch in den vergangenen Monaten nahmen unsere Turnerinnen und Turner wieder an verschiedenen Wettkämpfen in der Region teil.

Zuletzt bei der Talentiade und dem Freundschaftswettkampf in Leutershausen am 14. April 2018. Unsere Mädels Ansalde von Hackewitz, Mia Wittlinger, Stella Morton, Nelly Pfaffenrot, Emma und Carina Kilian, Linda Aurich, Talea und Melia Yilmaz, Mia-Lina Kuhr, Jule Meyer, Leni Geißendörfer und Hannah Kapfenberger reisten mit ihren Betreuern Brigitte Kilian, Katja Hennefelder, Bettina Wittlinger, Sandra Rothbauer und Horst Prinzkosky (der außerdem als Wertungsrichter fungierte) an, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Unsere Schützlinge erreichten durchweg tolle Ergebnisse und Platzierungen.

Stefanie Kopta und Sandra Rothbauer legten Anfang des Jahres die Prüfung zum Lizenztrainer C im Gerätturnen beim Deutschen Turner-Bund (DTB) ab und konnten mit dem erworbenen Wissen bereits erste neue Impulse für das Gerätturnen im Verein setzen. So wird neben dem klassischen Training auch noch mehr Wert auf die „Basics“ gelegt. Es wird unter anderem der korrekte Anlauf und das richtige Landen eingeübt. Die Mädchen und Jungen erhalten ein dem Alter angemessenes Krafttraining, um ihre Körperhaltung zu verbessern. Dies beugt außerdem Verletzungen vor und fördert die Fitness.

Und JA liebe Kids, auch wenn das nicht soviel Spaß macht, es MUSS sein!

Die einzelnen Turnübungen wurden in kleine Lernschritte zerlegt, so dass jede Turnerin/jeder Turner die gleiche Chance



hat, auch anspruchsvolle Übungen zu erlernen. Ein Highlight im Training ist natürlich jedes Jahr der Air-track, der es den Kids ermöglicht, ihre Saltos, Flick-Flacks und Radwenden noch spektakulärer zu turnen.

Auf Wunsch der Turngruppe hat der Verein einen neuen Bodenläufer angeschafft.

VIELENDANK!

Unsere Turner/innen sind kaum zu bremsen und mit viel Engagement, Fleiß und Spaß bei der Sache. Darum verwundert es nicht, dass sie auch dieses Jahr neben dem Training eine Turnaufführung für unser Sportwochenende vorbereiten. Soviel wird verraten:

ES WIRD WIEDER SPEKTAKULÄR!!!

Sandra Rothbauer

Airtrack

Eine 16 m lange überdimensionale Luftmatratze, die sogenannte Airtrack, hatten wir auch in diesem Jahr organisiert. Von den Kindern über die Jugendlichen bis hin zu den weiblichen und männlichen Aktiven, alle hatten ihren Spaß mit diesem Sportgerät. Hier erlebten alle Bewegung in einer ganz neuen Dynamik. Darauf hopsen bei den Kleinen, Turn- und Laufübungen bei den Größeren, Gymnastik bei Frauen und Männern, um nur ein paar Möglichkeiten zu erwähnen, zeichnen die Vielfalt des Gerätes aus. *Ernst Ripka*



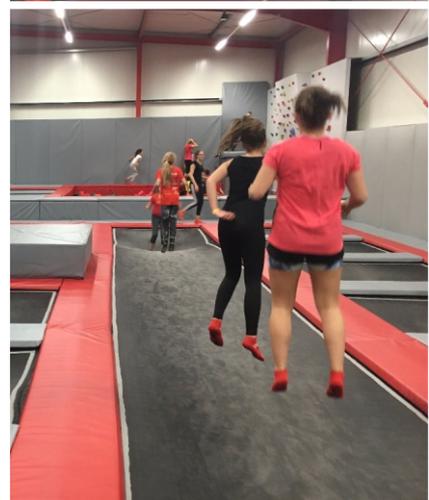
Trampolinspaß in Uffenheim

Am 21. Dezember 2017 fuhren die Gruppe „Sport und Spiel, Mädchen 4. - 6. Klasse“ und die Leichtathletik-Gruppe mit etwa 40 Personen in das nahe gelegene Städtchen Uffenheim zu einem vorweihnachtlichen, sportlichen Ausflug in die Frankenhüpfer-Trampolinhalle von Bernd Albrecht - allseits bekannter Trainer der Rennmäuse aus Gollhofen.

In der Trampolinhalle erwarteten uns scheinbar unendlich viele Trampolinvariationen in sechs verschiedenen Areas, z. B. Trampoline mit Basketballkörben, 3D-Völker- oder Volleyball, ein Freestyle-Bereich und eine große Grube mit Schaumstoffschnitzeln und darüber eine Boulderwand (Kletterwand). Nach einer kleinen Einweisung durch den Chef, Bernd Albrecht, konnten wir los hüpfen - eine Stunde lang. Und das war ganz schön anstrengend! Aber wir hatten wahnsinnig viel Spaß und weil man in einer riesigen Grube mit Schaumstoffschnitzeln immer weich landet, konnten wir auch viele waghalsige Sprünge ausprobieren. Einige Eltern und Fahrer beobachteten das Treiben vom Bistro der Trampolinhalle. Diesen lustigen Trampolinausflug werden wir bestimmt wiederholen.

Wer jetzt auch Lust auf Trampolinspaß bekommen hat, der findet weitere Infos im Internet unter „www.frankenhuepfer.de“.

Uwe Streckfuß



Auch wir, die großen Jungs...

... besuchten in unserer letzten Stunde vor den Weihnachtsferien die Trampolin-Halle in Uffenheim.

Recht kurzfristig erfuhren wir dann, dass wir in der letzten Stunde vor den Osterferien auch nicht in die Halle können, da diese durch einen ortsfremden Verein belegt war.

Natürlich wollten wir unsere geliebte Stunde nicht ausfallen lassen und es war schnell eine Alternative gefunden. Wie in den Jahren zuvor einigten wir uns sehr schnell auf einen Bowling-Abend in Uehlfeld.



„Sport und Spiel - die Gruppe für Jung und Junggebliebene“ sucht gefährlichen Virus

Der 20. März war keine gewöhnliche Sportstunde, denn wir wurden von Tom und Gabi Bimüller im Rahmen der „family & friends-Phase“ in deren neuen Escape-Räume zum Testen eingeladen. Bei Scavenger Escape Nürnberg handelt es sich um eine Art Schnitzeljagd. Ziel ist es, durch das Lösen kniffliger Rätsel und das geschickte Kombinieren von Hinweisen eine Mission zu erfüllen und innerhalb von 60 Minuten aus einem Themenraum zu entkommen.

Da die Stunde in der Halle wegen einer Veranstaltung mal wieder ausfallen musste, kam uns der Termin gelegen. Mit einer kleinen Truppe von 10 Leuten ging's nach Nürnberg und wir waren sehr gespannt was uns da erwarten wird. In Nürnberg angekommen wurden wir nach einer kurzen Einweisung von Tom in zwei Gruppen eingeteilt. Von den vier Themenräumen waren bis dato zwei fertig - „Mozart's Mystery“ und „Secret Surgery“. Der „Secret Surgery“ wurde erst an diesem Tag fertiggestellt. Meine Gruppe hatte sich diesen Raum ausgesucht. Unsere Aufgabe bestand darin, einen Virus zu suchen, der von einem verrückten Professor erschaffen wurde, um die Welt zu vernichten. Das erste Rätsel war die Eingangstür mit einem Nummerncode. Mit dem richtigen Code waren wir zügig im ersten Raum. Wir sollten uns laut Tom alles genau anschauen. In dem Raum waren verschiedene Zahlencodes versteckt. Leider kamen wir nicht wirklich voran und konnten den Virus nicht in der vorgeschriebenen Zeit von einer Stunde finden. Auch Toms Hilfe über eine Sprach- und Videoanlage brachte uns unserer Mission nicht wirklich näher. Auch unsere zweite Gruppe konnte ihre Aufgabe nicht lösen. Es hat uns aber trotzdem sehr viel Spaß gemacht und wir werden auf jeden Fall in naher Zukunft versuchen unsere Mission zu vollenden und uns auch an die restlichen Räume noch wagen.

Wer Lust auf ein Escape-Abenteuer, der kann sich gerne bei Tom oder Gabi Bimüller darüber informieren oder einfach auf deren Homepage „www.scavengerescape.com“ vorbeischaun.

Uwe Streckfuß





Plötzlich ist alles anders.

Emmi Riehlein

*04.09.1948 † 10.02.2018

Tief erschüttert mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unsere Turnschwester Emmi Riehlein nach schwerer Krankheit plötzlich verstorben ist. Mit Emmi verlieren wir eine ganz treue Turnschwester. Bereits 1955 trat sie unserem Verein bei und hielt ihm bis zu ihrem Tod die Treue. Unsere Turnschwester durchlief alle Turnabteilungen von Kindheit an. In den vergangenen Jahrzehnten war sie ein aktiver Teil der Frauenriege, ehe sie Ende des vergangenen Jahres ihre letzte Gymnastikstunde besuchte.

Für ihr außergewöhnliches Engagement wurden Emmi zahlreiche Ehrungen zu Teil. Welche Wertschätzung unsere Turnschwester im Verein genoss zeigt die Ehrung mit der Ehrennadel in Gold bereits 1977. An der Generalversammlung am 8. Januar 2016 konnten wir ihr die Ehrennadel des Bayerischen Landessportverbandes für über 60-jährige Mitgliedschaft verleihen. Nicht vergessen möchten wir, dass sie uns mit ihrem handwerklichen Geschick bei vielen Auftritten mit Rat und Tat zur Seite stand.

Der TSV 1910 Ipsheim dankt der Verstorbenen für über 60-jährige Mitgliedschaft.

Wir werden unserem treuen Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren. Liebe Emmi, auch Du wirst uns in unserer großen Turnfamilie fehlen.

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.



Das Leben ist vergänglich,
doch die Liebe, Achtung und
Erinnerung bleiben für immer.

Ehrenmitglied

Betty Täufer

*21.12.1924 † 07.06.2018

Traurig mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser ältestes und langjährigstes Ehrenmitglied verstorben ist. Unsere Turnschwester nahm am 17. März 1960 an der Gründungsversammlung der Frauenriege im Vereinslokal Mack/Stark teil und gründete mit einigen anderen Turnschwestern die Frauenriege, die heute noch ein großer Bestandteil unseres Vereines ist. Seit diesem Tag war Betty Täufer Mitglied des TSV. Trotz körperlicher Einschränkungen versäumte Betty Täufer sehr selten die montägliche Übungsstunde. Im Laufe der Jahre wurde unser Ehrenmitglied eine stille Leiterin der Frauenriege, die sich um alles kümmerte. Nicht vergessen möchten wir die vielen närrischen Stunden im Täufer'schen Wohnzimmer. Jahrzentlang waren Elferrat und Prinzengarde vor den Faschingsveranstaltungen dort zu Gast. Betty selbst stand sogar im Damenelferrat ihre Frau. Außerdem konnte der TSV ihr handwerkliches Geschick bei vielen Anlässen nutzen und so entstanden unter anderem zahlreiche Kostüme bei Betty Täufer

Für Ihr außergewöhnliches Engagement wurde unsere Turnschwester schon 1977 mit der Ehrennadel in Silber und 1985 mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Am 21.12.1989 wurde Betty Täufer zum Ehrenmitglied ernannt.

Der TSV 1910 Ipsheim dankt der Verstorbenen für über 58-jährige Mitgliedschaft.

Wir werden unserem treuen Ehrenmitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren. Liebe Betty, auch Du wirst uns in unserer großen Turnfamilie fehlen.

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Wussten sie, ...?

Wie im Vorjahr gestalteten Angelika Mader und Harald Köhler mit ihren gemischten Mannschaften ihre Auftritte bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften in Wendelstein.

Angelika Mader gewann mit der Startgemeinschaft Mittel- und Unterfranken ohne Konkurrenz die Bayerische Meisterschaft. Angelika steuerte mit 555 Punkten über 100 m sowie im Weitsprung mit 581 Punkten und im Kugelstoßen mit 385 Punkte die meisten Punkte der Startgemeinschaft bei. Ihre Leistungen über 100 m 13,68 sec, Weitsprung 4,78 m und im Kugelstoßen 7,13 m. Im Gesamtergebnis erzielte die Mannschaft 3765 Punkte.

Harald Köhler, der für die Startgemeinschaft TG Würzburg/TSV Erding/TSV Ipsheim startete, gewann ebenso souverän den Bayerischen Titel. Harald legte mit 504 Punkten über 100 m, im Weitsprung mit 591 Punkten und mit der 4x100 m Staffel 1122 Punkte, den Grundstein für eine Punktzahl am Ende von 9526 Punkten.

Harald lief die 100 m in 12,48 sec, absolvierte den Weitsprung mit 5,49 m und war Mitglied der 4 x 100 m Staffel die in 51,33 sec im Ziel war.

Die nächste Sportissimo...

... erscheint voraussichtlich im Dezember 2018.

Vermisst Du nichts ???

Fundsachen abzugeben

Sowohl am Sportgelände als auch in der Umkleide finden wir immer wieder **Kleidungsstücke oder Schuhe**, die offensichtlich niemand vermisst, obwohl sie oft noch ziemlich neu sind.

Die Kleiderberge sammeln wir in einer Box und werden sie jeweils vor den Ferien **als Fundsache auf die Gemeinde** bringen.

Wenn die Fundstücke auch dort nicht abgeholt werden, werden wir sie in die **Altkleidersammlung** geben.

Ein kleiner Tipp von uns:

Im Internet kann man günstig **kleine Namensschilder zum Aufbügeln** bestellen; damit lassen sich Jacken, Hosen oder auch Schuhe leicht ihrem Besitzer zuordnen.

Es reicht aber auch den Namen mit einem **wasserfesten Stift** einfach auf die Waschanleitung der Kleidungsstücke oder die Innenseite der Zunge der Turnschuhe zu schreiben.

Fundsachen Trainingslager

Beim Trainingslager ist noch ein blau/schwarzer Schlafsack sowie eine blaue und schwarze Schlafsackhülle liegengelieben!

Abbuchung des Mitgliedsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag wird für neue Vereinsmitglieder (1. Halbjahr 2018) am Dienstag 10. Juli 2018 mittels SEPA-Mandant abgebucht

Leichtathletik-Trikots

in unserem roten Sportkoffer fehlen leider ganz viele vereinseigene Leichtathletik-Trikots. Wir möchten alle ehemaligen und jetzigen Aktiven bitten, ihre Kleiderschränke zu durchsuchen, ob noch Leichtathletik-Trikots des TSV vorhanden sind und diese zurückzugeben!

Uns ist klar, dass dies kein böser Wille ist, wenn man das Trikot nach einem Wettkampf mit nach Hause nimmt, um es zu waschen und dann vergisst, es wieder abzugeben. Gebt sie einfach bei eurem Übungsleiter ab oder legt sie in den Umkleideraum. Danke!

Der TSV im Internet:



tsv-ipsheim.de



facebook.com/tsv-ipsheim



Unser Ehrenmal am Sportgelände zeigt sich wieder im neuen Glanz. Monika Prinzkosky war für die gärtnerische Verschönerung verantwortlich.

++ letzte Meldung ++ letzte Meldung ++

Am 17.06. haben Dieter Krebelder und Gerd Meyer in Fürth ihren ersten Marathon erfolgreich bestritten.

Bereits zwei Wochen vorher hat Gero Gembruch einen Marathon mit 100(!) Hindernissen erfolgreich absolviert

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst und wächst. Seit Dezember 2017 konnten wir folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen:

Reni Gohlke, Lissy Schürmer, Susan Tjardes, Heiko Gröschel, Mike Hertlein, Philipp Wittlinger, Bettina Wittlinger, Kai Klitzsch, Josefine Marie Reimer, Kilian Pollach, Hanna Schuster, Sebastian Haag, Verena Nußbeck, Lenny Schwenkner, Paul Schuster, Julia Pfundt, Nina Göll, Hannah Ell, Heidi Wagner, Ilayda Papasteriou, Giannoula Papasteriou, Lissy Scherzer, Emilian Schöpf, Laura-Madleen Hagelauer, Toni Goller, Brian Karl und Melanie Lechner.

Somit hat der TSV aktuell 864 Mitglieder!

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern viel Spaß und Freude im TSV.

Wir gratulierten.....

... zum 60. Geburtstag

Helm Friedrich	geb. 07.01.1958
Poschner Brigitte	geb. 28.01.1958
Riedel Ingrid	geb. 02.02.1958
Sherd Ingrid	geb. 28.04.1958

... zum 70. Geburtstag

Ammon Hans	geb. 25.12.1947
Bernecker Willi	geb. 31.01.1948
Dentel Anita	geb. 18.02.1948
Karl Gudrun	geb. 25.02.1948
Meyer Werner	geb. 28.04.1948

... zum 75. Geburtstag

Eßer Ulla	geb. 25.02.1943
Aumüller Martin	geb. 18.03.1943
Roth Bärbel	geb. 18.03.1943
Keller Eduard (Ehrenmitglied)	geb. 02.05.1943

... zur Hochzeit

Michael Merkel und Meike Jochum	am 02.03.2018
Sabine Eber und Bastian Scholz	am 30.04.2018
Julia Kreuzer und Michael Bürger	am 05.05.2018
Katrin Altenburg und Matthias Räuchle	am 25.05.2018

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2018 - *Sportissimo* Nr. 29

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Thomas Bimüller, Erhard Hertlein, Stephan Kreuzer, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Ernst Ripka

Druck: Druckerei Meier, Neustadt/Aisch

Auflage: 600

Ergebnisse 2017/18

Lichterlauf am 04.11.2017 in Rothenburg

Hobbylauf 4,2 km

Männer

23. Salomon, Jan 22:59 min

Männer M50

6. Salomon, Frank 20:10 min

8. Gundacker, Friedrich 20:38 min

Frauen

10. Wörner, Lisa 22:58 min

Frauen W50

4. Salomon, Ute 24:34 min

Trainings-OL in Bamberg am 11.11.2017

Einfach kurz – 2,4 km

1. Schuh, Valentin

Bially, Michael 32:50 min

Einfach lang – 3,7 km

1. Scherbaum, Anita 41:36 min

Fortgeschritten kurz – 2,9 km

4. Dahl, Yannic

Bially, Michael 45:35 min

Lebkuchenlauf am 12.11.2017 in Kitzingen

Hauptlauf 10 km

Männer M40

29. Kütükbayrak, Remzi 47:06 min

36. Hennefelder, Markus 48:06 min

Männer M50

12. Gezen, Sezai 43:30 min

Hobbylauf 5 km

Männer

8. Seemann, Hannes 23:25 min

31. Bially, Michael 27:42 min

Schülerlauf 2 km weiblich

4. Krebelder, Sina 11:58 min

männlich

16. Kuhr, Ben-Luis 12:40 min

17. Kleffel, Michael 12:46 min

25. Hennefelder, Johannes 13:30 min

Kinderleichtathletik-

Hallensportfest am 19.11.2017 in Emskirchen

Kinder U8

2. TSV Ipsheim 7 Punkte

- Die roten Blitze -

Kilian, Hannes; Zeller, Jakob;

Scheitacker, Tobias; Hübner,

Dominik; Schmotzer, Clara;

Schuster, Sarah; Kuhr, Mia-Lina

3. TSV Ipsheim 12 Punkte

- Die schnellen Geparden -

Lindner, Max; Karl, Colin;

Geißendörfer, Philipp; Nußbeck,

Jonas; Riedel, Lea; Hautum, Malu;

Geißendörfer, Leni

Kinder U10

1. TSV Ipsheim 4 Punkte

- Die roten Teufel -

Zeller, Justus; Zenns, Erik; Hautum,

Jarmo; Scherbaum, Luca; Nußbeck,

Lucas; Riedel, Pia; Geißendörfer,

Jule; Weißkopf, Jannes

Kinder U12

2. TSV Ipsheim 10 Punkte

- Die coolen Roten -

Ciobanu, Ben; Kleffel, Michael;

Kilian, Emma; Aurich, Linda;

Valletta-Gonzalez, Sara; Meyer,

Madleen; Steinmüller, Selina

Kreiscup Kinderleichtathletik

Pokalsieger 4 Teilnahmen

Ciobanu, Ben; Geißendörfer, Jule;

Hautum, Jarmo; Kilian, Emma;

Nußbeck, Lucas; Valletta-Gonzalez,

Sara; Zeller, Justus;

Silbermedaille - 3 Teilnahmen

Aurich, Linda; Förster, Melina;

Kilian, Hannes; Kleffel, Michael;

Kuhr, Mia-Lina; Riedel, Pia;

Wittlinger, Mia;

Bronzemedaille - 2 Teilnahmen

Geißendörfer, Leni; Hautum,

Malon; Hirsch, Bastian; Karl, Colin;

Krebelder, Sina; Kulas, Mia;

Lindner, Max; Morton, Stella;

Meyer, Madleen; Newman,

Amelina; Rothbauer, Emily;

Scheitacker, Tobias; Schmid, Maya;

Schmotzer, Clara-Sophia; Schuh,

Marlena; Schürmer, Lissi;

Weißkopf, Jannes; Zeller, Jakob;

Zenns, Erik;

1 Teilnahme

Scherbaum, Luca; Geißendörfer,

Philipp; Nußbeck, Jonas; Riedel,

Lea; Hübner, Dominik; Schuster,

Sarah; Aurich, Marco; Braun,

Vanessa; Geißendörfer, Leon;

Geißler, Luis; Giersig, Michelle;

Gundacker, David; Hesse, Celine;

Kraus, Hannah; Krygier, Lukas;

Krygier, Noah; Newman, Alexis;

Nehmeyer, Emma; Pfaffenrot,

Nelly; Reichl, Bastian; Riedel,

Bastian; Riedel, Felix; Riedel, Leon;

Schemm, Emelie; Schlicker, Tim;

Schneider, Emilia; Schöttle, Anne;

Schuh, Emilian; Schuh, Valentin;

Schulz, Luca; Siedler, Tom;

Steinmüller, Selina; Urso, David;

Wagner, Eva;

Sprintcup am 02.12.2017 in Fürth

Männer

30 m

50. Köhler Harald 3,29 sec

60 m

50. Köhler Harald 7,89 sec

150 m

45. Köhler Harald 18,93 sec

MJ U16

30 m

3. Wagner Henrik 3,25 sec

25. Bimüller Janosch 3,97 sec

60 m

3. Wagner Henrik 7,63 sec

22. Bimüller Janosch 9,00 sec

WJ U16

30 m

10. Helm Alisa 3,66 sec

56. Kilian Carina 3,98 sec

60 m

8. Helm Alisa 8,41 sec*

49. Kilian Carina 9,09 sec

Nikolauslauf am 03.12.2017 in Ochsenfurt

7,5 km Lauf

Männer M45

8. Kütükbayrak, Remzi 33:25,4 min

Nikolaus-OL am 09.12.2017 in Bamberg

Einfach kurz – 2,1 km

1. Schuh, Valentin

Bially, Michael 24:00 min

TtC-Weihnachtsspringen des TSV Gräfenfing am 16.12.2017

Jugend M 12

Stabhochsprung

1. Bimüller Janosch 2,32 m

Silvesterlauf am 31.12.2017 in Nürnberg**5 km Lauf****Männer M40**

28. Kriebelder, Dieter 22:37 min

Frauen W40

24. Kriebelder, Anja 26:55 min

Jugend W13

15. Kriebelder, Marie 25:31 min

Kinder W10

22. Kriebelder, Sina 26:35 min

1. Röttenbacher Neujahrswurfen am 01.01.2018 in Röttenbach**Senioren M 45 Kugelstoßen**

1. Köhler Harald 7,87 m

Diskus

1. Köhler Harald 20,90 m

Nordbayerische Hallenmeisterschaften M/F/U18 am 14.01.2018 in Fürth**männl. Jugend U 18 60 m, 3. Vorlauf**

1. Wagner Henrik 7,65 sec

Weitsprung

12. Wagner Henrik 5,01 m

Frauen 60 m, 2. Vorlauf

3. Mader Angelika 8,60 sec

200 m, 1. Zeitlauf

2. Mader Angelika 29,06 sec

Rangfolge Zeitläufe

23. Mader Angelika 29,06 sec

Nordbayerische Hallenmeisterschaften w/m U20/U16/AK13 am 21.01.2018 in Fürth**Jugend W 14 60 m, 1. Vorlauf**

1. Helm Alisa 8,47 sec

60 m, Finale

2. Helm Alisa 8,46 sec

60 m Hürden, 3. Vorlauf

1. Helm Alisa 9,82 sec*

60 m Hürden, Finale

1. Helm Alisa 9,63 sec*

Kugel

4. Kilian Carina 8,71 m*

Weitsprung

4. Helm Alisa 4,67 m*

Jugend W 13 60 m, 4. Vorlauf

7. Kilian Carina 9,04 sec

Jugend M 13 60 m, 2. Vorlauf

2. Bimüller Janosch 8,76 sec

60 m, Finale

4. Bimüller Janosch 8,68 sec

800 m, 1. Zeitlauf

3. Bimüller Janosch 2:57,73 min

800 m, Rangfolge Zeitläufe

8. Bimüller Janosch 2:57,73 min

29. Senioren-Hallensportfest am 27.01.2018 in Fürth**Seniorinnen W 50 60 m**

1. Mader Angelika 8,66 sec

100 m

1. Mader Angelika 14,32 sec

200 m

1. Mader Angelika 30,25 sec

Weitsprung

1. Mader Angelika 4,81 m

Senioren M 45 60 m

1. Köhler Harald 7,90 sec

100 m

1. Köhler Harald 12,60 sec

200 m

1. Köhler Harald 26,11 sec

Weitsprung

1. Köhler Harald 5,54 m

Bayerische Hallenmeisterschaften U 20/U16 (AK15) am 03.02.2018 in Fürth**Jugend W 15 60 m, 5. Zeitvorlauf**

3. Helm Alisa 8,45 sec*

60 m Hürden, 3. Zeitvorlauf

6. Helm Alisa 11,37 sec*

Rangfolge Zeitläufe

17. Helm Alisa 11,37 sec

1. Lauf der OL-Trainingsserie Mittelfranken am 24.02.2018 in Beiersdorf**Einfach kurz, 1,9 km**

3. Schuh, Valentin 28:23 min

Bially, Michael 58:07 min

4. Scherbaum, Luca

4. Scherbaum, Anita 1:00:52 Std

Einfach lang, 4,3 km

3. Scherbaum, Anita 1:00:52 Std

Bayerische Hallen-Mehrkampfmeisterschaften am 24.02.2018 in Fürth**Jugend W 14 Vierkampf**

(60 m Hü-Weit-Hoch-800 m)

3. Helm Alisa 2019 Punkte*

9,72-4,68*-1,43-2:42,61*

Kreis-Hallenmeisterschaften am 25.02.2018 in Scheinfeld**W 7 2 x 30 m**

1. Geißendörfer Leni 12,0 sec

4. Bauer Laura 14,0 sec

Standweitsprung

2. Geißendörfer Leni 1,38 m

4. Bauer Laura 1,08 m

W 8 2 x 30 m

5. Schuster Sarah 14,0 sec

8. Schmotzer Clara-S. 15,7sec

9. Schumacher Jana 16,0 sec

Standweitsprung

3. Schuster Sarah 1,19 m

6. Schmotzer Clara-S. 1,04 m

8. Schumacher Jana 0,88 m

W 9 2 x 30 m

1. Geißendörfer Jule 11,3 sec

5. Nickel Mia 13,5 sec

Standweitsprung

2. Geißendörfer Jule 1,45 m

5. Nickel Mia 1,33 m

U 10 4 x 1 Runde Staffel

3. TSV Ipsheim 1:27 min

(Geißendörfer Jule-Nickel Mia-Geißendörfer Lena-Schuster Sarah)

W 11 2 x 30 m

2. Rothbauer Emily 10,6 sec

7. Kilian Emma 11,3 sec

9. Pfaffenrot Nelly 11,5 sec

15. Valletta-Gonzalez S 12,6 sec

17. Yilmaz Talea 12,6 sec

15. Aurich Linda 13,3 sec

Hochsprung

1. Kilian Emma 1,15 m

Standweitsprung

1. Rothbauer Emily 1,86 m

6. Kilian Emma 1,64 m

7. Yilmaz Talea 1,60 m

10. Pfaffenrot Nelly 1,57 m

15. Valletta-Gonzalez Sara 1,33 m

15. Aurich Linda 1,33 m

17. Schuh Marlene 1,31 m

U 12 4 x 1 Runde Staffel

2. TSV Ipsheim 1:09 min

(Rothbauer Emily-Yilmaz Talea-Kilian Emma-Pfaffenrot Nelly)

W 13 2 x 30 m

3. Kilian Carina 10,3 sec

5. Hirsch Emelie 10,7 sec

Hochsprung

1. Kilian Carina 1,34 m

Kugelstoßen

1. Kilian Carina 8,36 m*

2. Hirsch Emelie 7,61 m

Standweitsprung

2. Kilian Carina 2,14 m

7. Hirsch Emelie 1,73 m

W 14 2 x 30 m

2. Reimer Josefine 10,9 sec

Kugelstoßen

3. Reimer Josefine 4,65 m

Standweitsprung

3. Reimer Josefine 1,71 m

M 7 2 x 30 m

1. Kilian Hannes 12,5 sec

3. Scheitacker Tobias 13,4 sec

Standweitsprung

1. Kilian Hannes 1,41 m

4. Scheitacker Tobias 1,18 m

M 9 2 x 30 m

1. Schuh Valentin 10,8 sec

2. Nußbeck Lucas 11,7 sec

5. Scherbaum Luca 12,2 sec

Standweitsprung

1. Schuh Valentin 1,72 m

2. Nußbeck Lucas 1,65 m

6. Scherbaum Luca 1,33 m

U 10 4 x 1 Runde Staffel

1. TSV Ipsheim 1:19 min

(Schuh Valentin-Scherbaum Luca-Scheitacker Tobias-Kilian Hannes)

M 10 2 x 30 m

1. Kleffel Michael 11,1 sec

2. Zeller Justus 11,2 sec

Standweitsprung

1. Zeller Justus 1,71 m

7. Kleffel Michael 1,54 m

M 11 2 x 30 m

3. Deinert Ben 12,2 sec

4. Deinert Ben 1,50 m

U 12 4 x 1 Runde Staffel

1. TSV Ipsheim 1:13 min

(Kleffel Michael-Zeller Justus-Deinert Ben-Nußbeck Lucas)

M 13 2 x 30 m

1. Bimüller Janosch 9,7 sec

Hochsprung

1. Bimüller Janosch 1,34 m

Kugelstoßen

1. Bimüller Janosch 7,28 m

Standweitsprung

1. Bimüller Janosch 2,16 m

U 10 außer Konkurrenz

Mix Staffel Emskirchen/Ipsheim

Schmotzer Clara-Sofia

Mix Staffel Scheinfeld/Ipsheim

Bauer, Laura; Schumacher, Jana

U 12 außer Konkurrenz

Mix Emskirchen/Ipsheim

Valletta-Gonzalez, Sara; Schuh, Marlene; Aurich, Linda

Deutsche Meisterschaften**Senioren Halle am 03.03.2018 in Erfurt****Senioren M 45 60 m, 2. Vorlauf**

3. Köhler Harald 7,88 sec

60 m, Finale

2. Köhler Harald 7,79 sec

200 m, Finale

9. Köhler Harald 26,23 sec

Weitsprung

2. Köhler Harald 5,59 m

Seniorinnen W 50 60 m, 2. Vorlauf

2. Mader Angelika 8,74 sec

60 m, Finale

3. Mader Angelika 8,58 sec

200 m, Finale

3. Mader Angelika 28,90 sec

Weitsprung

4. Mader Angelika 4,57 m

Landesoffenes Hallensportfest am 03.03.2018 in Fürth**männl. Jugend U 16 Stabhochsprung**

7. Bimüller Janosch 2,30 m*

weibl. Jugend U 16 60 m

6. Reimer Josefine 9,88 sec

8. Reimer Josefine 2:55,75 min

M 13 60 m Hürden

2. Bimüller Janosch 10,59 sec

Hochsprung

2. Bimüller Janosch 1,38 m

Kugelstoßen

2. Bimüller Janosch 7,62 m*

W 13 60 m, Zeitläufe

8. Kilian Carina 9,08 sec

Weitsprung

4. Kilian Carina 4,44 m

Kugelstoßen

2. Kilian Carina 8,32 m

3. Hirsch Emelie 7,59 m

W 11 50 m, Zeitläufe

10. Rothbauer Emily 8,38 sec

13. Kilian Emma 8,61 sec

17. Kriebelder Sina 8,75 sec

Weitsprung

15. Kilian Emma 3,21 m

16. Rothbauer Emily 3,11 m

19. Kriebelder Sina 3,08 m

800 m, Zeitläufe

2. Kriebelder Sina 2:56,09 min

13. Rothbauer Emily 3:31,73 min

17. Kilian Emma 3:34,19 min

4x50 m Staffel**weibl. Kinder U 12 außer Wertung**

TSV Ipsheim/LAC Quelle Fürth

33,22 sec

Kilian-Emma-Gürer Leyla-Kriebelder Sina-Rothbauer Emily

Weinturmlauf am 10.03.2018 in Bad Windsheim

Schülerlauf 2 km
weibl. Jugend U14
 2. Scherbaum, Lara 12:24 min
 5. Kilian, Carina 13:33 min
weibl. Kinder U12
 1. Krebelder, Sina 10:07 min
 4. Kilian, Emma 13:53 min
männl. Kinder U12
 1. Scherbaum, Luca 11:17 min
 3. Deinert, Ben 11:32 min
 7. Schmitt, Sven 12:11 min
 8. Schuh, Valentin 12:13 min
 10. Nußbeck, Lucas 12:18 min

Hobbylauf 5,3 km Männl. Jugend U18

1. Seemann, Hannes 26:55 min
Männer U30
 9. Salomon, Jan 29:28 min
Männer M45
 2. Kücükbayrak, Remzi 26:39 min
Männer M50
 2. Salomon, Frank 27:35 min

Frauen U30

1. Wörner, Lisa 29:35 min
Frauen W50
 1. Salomon, Ute 30:02 min

10 km Lauf Männer M40

2. Krebelder, Dieter 47:28 min
Männer M45
 13. Kücükbayrak, Remzi 56:11 min

Männer M55

2. Nohner, Hans-Peter 48:23 min
Halbmarathon Männer M45
 5. Gös, Rainer 1:46:50 Std

Männer M55

7. Gundacker Friedrich 1:51:52 Std

Kinderleichtathletik-Hallensportfest am 17.03.2018 in Emskirchen

Kinder U 8

1. TSV Ems/Ips/Bgh 5 Punkte
 -Bunte Smarties-Geißendörfer, Leni; Gundacker, David; Himmer, Amelie

2. TSV Ipsheim 6 Punkte
 -Rote Blitze-Nußbeck, Jonas; Geißendörfer, Philipp; Hegwein, Hannes; Kilian, Hannes; Karl, Colin; Wittlinger, Philipp; Hautum, Malou;

Kinder U 10

1. TSV Ipsheim 6 Punkte
 Schuh, Valentin; Nußbeck, Lucas; Geißendörfer, Jule; Hirsch, Bastian; Scherbaum, Luca; Hübner, Dominik; Hauturm, Jarmo; Schuster, Sarah; Schmotzer, Clara; Schmitt, Sven

Kinder U 12

1. TSV Ipsheim 5 Punkte
 Deinert, Ben; Kleffel, Michael; Ciobanu, Ben; Kilian, Emma; Aurich, Linda; Rothbauer, Emily; Valletta-Gonzalez, Sara; Wiesinger, Cora; Pfundt, Julia

Neuhauser Straßenlauf am 24.03.2018 in Neuhaus/Aisch

Schülerlauf 1,3 km weibl. Kinder U12

3. Krebelder, Sina 5:18 min
 9. Kulas, Mia 6:02 min

Hauptlauf 10 km Männer M40

11. Krebelder, Dieter 47:49 min
Männer M55
 10. Gundacker, Friedrich 49:35 min

2. Lauf der OL-Trainingsserie Mittelfranken am 24.03.2018 in Hemhofen

Einfach kurz – 2,9 km

2. Schuh, Valentin
 Bially, Michael 42:07 min
 9. Deinert, Ben
 Bially, Michael 56:10 min

Einfach lang – 5,6 km

3. Scherbaum, Lara
 Scherbaum, Anita 1:21:17 Std

Fortgeschritten kurz – 3,7 km

7. Dahl, Yannic
 Himmer, Paul 1:09:52 Std

Hallen-Europameisterschaften der Senioren vom 19.03. bis 24.03.2018 in Madrid/Spainien

Männer M 45 Weitsprung

4. Köhler Harald 5,92 m
60 m, 5. Vorlauf
 5. Köhler Harald 7,85 sec

Endklassement

33. Köhler Harald 7,85 sec
200 m, 8. Vorlauf
 4. Köhler Harald 25,91 sec

Endklassement

44. Köhler Harald 25,91 sec
4 x 200 m Staffel
 5. Germany 1:39,65 min
 (David Alexander-Ritter Jörg-Bodenmüller-Klaus-Köhler Harald)

Bayerische Meisterschaften im Orientierungslauf auf der Mitteldistanz am 14.04.2018 in Starnberg

Männer H 45

10. Bially Michael 51:15 min

Turntalentiade und Freundschaftsturnwettkampf am 14.04.2018 zwischen TV Bad Windsheim, TSV Scheinfeld, TSV Burgbernheim, TSV Obernzenn, TV Leutershausen und TSV Ipsheim in Leutershausen

Talentiade Übungen P 1 – P3 Vierkampf:

Balken, Boden, Reck und Sprung

Jahrgang 2011

4. Geißendörfer Leni 43,05 Pkt
 10,35-11,1-11,0-10,6

Jahrgang 2009

4. Yilmaz Melina 45,95 Pkt
 11,1-12,0-12,15-10,7

Jahrgang 2008

8. Meyer Jule 43,20 Pkt
 10,0-11,4-10,6-11,2

Jahrgang 2008

6. von Hackewitz Ansalde 55,35 Pkt
 13,05-14,8-14,3-13,2

Jahrgang 2007

8. Wittlinger Mia 53,60 Pkt
 12,4-15,0-13,2-13,0

Einzelwettkampf Übungen P-3 – P 9

4. Kuhr Mia-Lina 49,80 Pkt
 11,9-13,6-12,2-12,1

Jahrgang 2007

1. Kilian Emma 61,05 Pkt
 16,65-16,0-15,6-12,8

Jahrgang 2007

4. Pfaffenrot Nelly 55,65 Pkt
 14,35-14,8-13,9-12,6

Jahrgang 2007

8. Morton Stella 51,45 Pkt
 12,8-13,9-12,15-12,6

Jahrgang 2005

1. Kilian Carina 64,40 Pkt
 16,2-17,4-15,4-15,4

2. Bayern-Cup Lauf im Orientierungslauf, Langdistanz am 15.04.2018 in Starnberg

Männer H 45

10. Bially Michael 80:41 min

3. Lauf der OL-Trainingsserie Mittelfranken am 21.04.2018 in Hiltlpoltstein

Einsteiger kurz – 2,7 km

1. Schuh, Valentin
 Bially, Michael 39:11 min
 2. Deinert, Ben
 Bially, Michael 45:13 min

Einsteiger lang – 4 km

7. Scherbaum, Lara
 Scherbaum, Anita
 Haas, Julia 1:54:33 Std

Berglauf am 22.04.2018 in Burgbernheim

Crosslauf 13,6 km Männer M40

8. Meyer, Gerd 1:16:26 Std
 9. Krebelder, Dieter 1:17:15 Std

Männer M45

9. Kücükbayrak, Remzi 1:18:16 Std
 11. Hennefelder, Markus 1:18:50 Std

Männer M50

18. Salomon, Frank 1:25:58 Std
Männer M55
 3. Gundacker, Friedrich 1:16:06 Std
 8. Röthlingshöfer, W. 1:21:10 Std

Frauen W50

2. Salomon, Ute 1:32:42 Std

Hobbylauf 5,6 km männl. Jugend U18

1. Dingfelder, Philipp 25:19 min
Männer M60
 4. Ripka, Ernst 33:50 min

Schülerlauf 2 km Kinder W10

2. Krebelder, Sina 9:40 min
 5. Kulas, Mia 12:06 min
 7. Kilian, Emma 14:17 min

Jugend W12

3. Kilian, Carina 11:29 min
Kinderlauf 0,6 km Männl. Kinder U8
 2. Kilian, Hannes 2:11 min

Werfertag in Leutershausen am 21.04.2018

Jugend M 13 Diskus

1. Bimüller Janosch 29,11 m*
Speer
 1. Bimüller Janosch 32,36 m*

Jugend W 13 Kugel

2. Kilian Carina 9,92 m*
Diskus
 2. Kilian Carina 24,53 m*

Speer

1. Kilian Carina 25,93 m*
Jugend W 14 Speer
 1. Helm Alisa 32,09 m*

Diskus

1. Helm Alisa 20,71 m
Residenzlauf am 29.04.2018 in Würzburg
10 km Lauf - Frauen W20
 1. Nohner, Sophia 42:04 min

33. Nohner, Theresa 50:46 min

Männer M55

5. Nohner, Hans-Peter 46:11 min

Kinderleichtathletik sowie Kreismehrkampf- und Kreis-Hürdenmeisterschaften/Rahmenwettbewerbe am 29.04. in Ipsheim

Kinderleichtathletik Kinder U8

1. TSV Ipsheim 4 Pkt
 - die Superhelden - Kilian, Hannes; Morton, Rocky; Scheitacker, Tobias; Nußbeck, Jonas; Karl, Colin; Geißendörfer, Leni; Wittlinger, Philipp; Geißendörfer, Philip; Himmer, Amelie; Billing, Tamara

2. TSV Ipsheim / TSV Burghaslach 8 Pkt

- die roten Raketen - Zeller, Jakob; Riedel, Lea; Rain, Frieda; Gundacker, David; Hautum, Malou; Karsten, Mia-Sophie; Bauer, Lara; Kugler, Leon; Sprung, Fynn; Breining, Moritz

Kinder U10

1. TSV Ipsheim 6 Pkt
 - die Sprintkönige - Kulas, David; Nußbeck, Lucas; Scherbaum, Luca; Schuh, Valentin; Geißendörfer, Jule; Riedel, Bastian; Hirsch, Bastian; Schuh, Emilian

5. TSV Ipsheim 17 Pkt

- Weitsprungprofies - Lawatsch, Ben; Schulz, Luca; Reidinger, Simon; Hübner, Dominik; Schmitt, Sven; Nickel, Mia; Siedler, Tom; Schlicker, Tim; Schuster, Sarah

Kinder U12

1. TSV Ipsheim II 6 Pkt
 Kilian, Emma; Rothbauer, Emily; Weißkopf, Jannes; Braun, Vanessa; Kulas, Mia; Zeller, Justus; Valletta-Gonzalez, Sara; Wiesinger, Cora;

4. TSV Ipsheim I 17 Pkt

Förter, Melina; Yilmaz, Talea; Deinert, Ben; Morton, Stella; Schuh, Marlene; Ciobanu, Ben; Aurich, Linda; Wittlinger, Mia; Steinmüller, Selina; Krämer, Milana

Kreismeisterschaften 3-Kampf

Jugend M13

1. Bimüller, Janosch 1172 Pkt
 10,70 - 4,17 - 36,0

Jugend M14

2. Valletta, Sergio 925 Pkt
 15,95 - 3,55 - 6,53

männl. Jugend U18

1. Wagner, Henrik 1549 Pkt
 11,82 - 5,44 - 8,45

5. Seemann, Hannes 869 Pkt

Männer M40

1. Streckfuß, Uwe 1412 Pkt
 13,15 - 4,89 - 8,08

Männer M45

1. Köhler, Harald 1745 Pkt
 12,45 - 5,27 - 7,13

Jugend W13

1. Hirsch, Emelie 1250 Pkt
 11,36 - 4,41 - 28,0

weibl. Jugend U18

4. Hirsch, Anja 978 Pkt
 15,69 - 3,51 - 8,17

Frauen W50

1. Mader, Angelika 2283 Pkt
 13,73 - 4,74 - 7,89

4-Kampf Kinder M10

1. Weißkopf, Jannes 1186 Pkt
 8,42 - 3,59 - 32,0 - 1,13

3. Zeller, Justus	1050 Pkt
8,70 - 3,27 - 28,0 - 1,07	
Kinder M11	
7. Ciobanu, Ben	838 Pkt
9,19 - 3,09 - 24,5 - 0,89	
8. Deinert, Ben	747 Pkt
9,30 - 2,95 - 13,0 - 0,98	
Kinder W10	
1. Förster, Melina	1188 Pkt
8,74 - 3,62 - 19,0 - 1,06	
9. Krämer, Milana	685 Pkt
9,93 - 2,46 - 17,5 - 0,70	
10. Wittlinger, Mia	657 Pkt
10,04 - 2,54 - 11,5 - 0,85	
Kinder W11	
1. Kilian, Emma	1448 Pkt
8,45 - 3,58 - 30,5 - 1,21	
4. Kulas, Mia	1256 Pkt
8,56 - 3,38 - 22,0 - 1,12	
5. Rothbauer, Emily	1179 Pkt
8,82 - 3,20 - 21,5 - 1,09	
7. Yilmaz, Talea	1089 Pkt
10,03 - 3,04 - 26,5 - 1,06	
8. Braun, Vanessa	1009 Pkt
9,32 - 2,91 - 20,0 - 1,00	
9. Morton, Stella	992 Pkt
9,71 - 2,80 - 24,5 - 0,97	
10. Valletta-Gonzalez, Sara	914 Pkt
9,99 - 2,73 - 22,5 - 0,94	
11. Aurich, Linda	807 Pkt
10,26 - 2,75 - 19,0 - 0,88	
12. Schuh, Marlene	803 Pkt
9,75 - 2,57 - 14,5 - 0,94	
14. Wiesinger, Cora	775 Pkt
9,92 - 2,65 - 11,5 - 0,97	
15. Steinmüller, Selina	532 Pkt
11,24 - 2,17 - 15,5 - 0,79	
Jugend W13	
1. Kilian, Carina	1784 Pkt
10,87 - 4,42 - 36,0 - 1,36	
60 m Hürden	
Jugend M13	
1. Bimüller, Janosch	10,11 sec
Jugend W13	
1. Kilian, Carina	11,36 sec
2. Hirsch, Emelie	11,66 sec
Rahmenwettkämpfe	
Kugelstoß	
Jugend W14	
1. Kilian, Carina	10,57 m
2. Hirsch, Emelie	8,73 m
weibl. Jugend U18	
1. Hirsch, Anja	7,86 m
Speer	
männl. Jugend U18	
1. Wagner, Henrik	37,00 m

Männer M40	
1. Streckfuß, Uwe	30,00 m
Jugend W14	
1. Kilian, Carina	22,00 m
2. Hirsch, Emelie	18,70 m
weibl. Jugend U18	
1. Hirsch, Anja	25,60 m
Hohburger Steinbruchlauf am 01.05.2018	
10 km Lauf	
Männer M55	
8. Gundacker, Friedrich	50:06 min
Bahneröffnung am 04.05.2018 in Forchheim	
männl. Jugend U 18	
100 m	
2. Wagner Henrik	11,70 sec
200 m	
1. Wagner Henrik	25,14 sec
Frauen	
100 m	
8. Mader Angelika	14,19 sec
200 m	
8. Mader Angelika	29,92 sec
Citylauf am 06.05.2018 in Ansbach	
Schülerlauf 2,6 km	
Kinder W11	
2. Kriebelder, Sina	11:40 min
Hobbylauf 6,9 km	
Männl. Jugend U18	
6. Seemann, Hannes	35:39 min
10 km Lauf	
Frauen W20	
1. Nohner, Sophia	40:58 min
Männer M55	
8. Nohner, Hans-Peter	46:12 min
Halbmarathon	
Männer M40	
11. Kriebelder, Dieter	1:49:53 Std
Männer M55	
7. Gundacker Friedrich	1:53:54 Std
Mfr. Blockwettkampfstreiterschaften am 06.05.2018 in Dinkelsbühl	
weibl. Jugend U 16 W 13	
Blockwettkampf Wurf	
(100 m-60 m Hü-Weit-Kugel-Diskus)	
4. Kilian Carina	2194 Punkte*
10,93-10,68-4,33-8,88-17,09	
männl. Jugend U 14 M 13	
1. Bimüller Janosch	1731 Punkte*
10,83-10,25-4,09-aufg.-21,66	

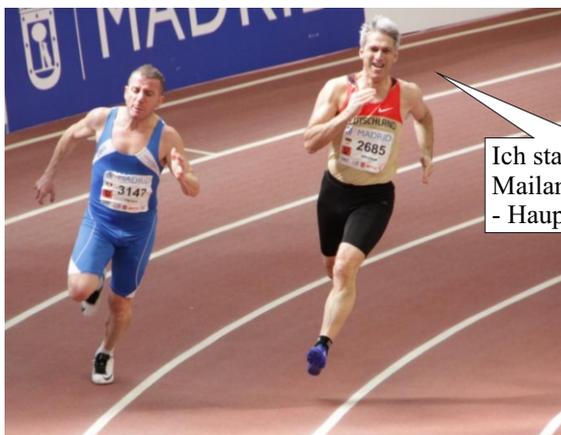
weibl. Jugend U 16 W 14	
(100m-80 m Hü-Weit-Kugel-Diskus)	
1. Helm Alisa	2415 Punkte*
13,09*-13,12-4,81-7,91-23,37	
Nordbayerische und Mittelfränkische Stabhochsprungmeisterschaften am 10.05.2018 in Ansbach	
Nordbayerische Meisterschaften	
Schüler M 13	
1. Bimüller Janosch	2,20 m*
Schülerinnen W 13	
3. Kilian Carina	2,20 m*
Mittelfränkische Meisterschaften	
Schüler M 13	
1. Bimüller Janosch	2,20 m*
Schülerinnen W 13	
3. Kilian Carina	2,20 m*
Förderwettkampf	
Schülerinnen W 12	
1. Kilian Emma	1,80 m
3. Bayerncup Langdistanz am 12.05.2018 in Passau	
H13-14 – 2,9 km	
11. Dahl, Yannic	49:25 min
H45 – 6,3 km	
11. Bially, Michael	1:40:03 Std
Bayerische Staffel-Meisterschaften im Orientierungslauf am 13.05.2018 in Passau	
Staffelcup	
o.W. Dahl, Yannic; Bially, Michael	
Marathon am 13.05.2018 in Regensburg	
Halbmarathon	
Männer	
9. Gröger, Nico	1:24:36 Std
Marathon am 13.05.2018 in Würzburg	
10 km Lauf	
Männer M55	
1. Nohner, Hans-Peter	46:34 min
Frauen W20	
1. Nohner, Sophia	40:34 min
6. Nohner, Theresa	51:17 min
Läuferabend am 17.05.2018 in Gunzenhausen	
männl. Jugend 18	
100 m	
1. Wagner Henrik	11,93 sec

Jugend M 13	
60 m Hürden	
1. Bimüller Janosch	10,54 sec
Jugend W 14	
80 m Hürden	
1. Helm Alisa	13,13 sec
Jugend W 13	
60 m Hürden	
3. Kilian Carina	11,19 sec
75 m	
2. Kilian Carina	11,03 sec
Belgium 3 Days vom 19.05.-21.05.2018 in Bouillon/Belgien	
Mitteldistanz in Sugny	
H45 – 4,7 km	
21. Bially, Michael	56:07 min
Langdistanz in Pussemange	
H45 – 7,9 km	
24. Bially, Michael	1:51:47 Std
City-Mitteldistanz in Bouillon	
H45 – 5,1 km	
20. Bially, Michael	1:11:22 Std
Gesamtwertung	
18. Bially, Michael	3:59:16 Std
Niedersächsische Meisterschaften im Orientierungslauf (Sprintdistanz) am 27.05.2018 in Braunschweig	
Etappe 1	
13. Bially, Michael	23:45 min
Etappe 2	
17. Bially, Michael	20:35 min
Gesamtwertung	
16. Bially, Michael	44:20 min
Deutsche Meisterschaften im Orientierungslauf (Sprintdistanz) am 02.06.2018 in Senftenberg	
H45 – 2,9 km	
52. Bially, Michael	21:40 min
Bundesranglistenlauf am 03.06.2018 in Senftenberg	
H45 – 8,3 km	
30. Bially, Michael	1:32:08 Std

Zusammengestellt von
Horst Prinzkosky
Angela Khavvam
Michael Bially

*) neuer Vereinsrekord

Seitdem ich der Kugel hinterher puste, fliegt sie regelmäßig einen halben Meter weiter!



Ich starte gerne in Mailand oder Madrid - Hauptsache Italien



Üv's Geheim-Tipp

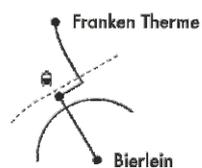
bei der Halleneuropameisterschaft in Madrid:
Harald Köhler featuring Andy Möller

Bierlein

SCHUHE



SCHUHE
MODE
GLÜCKSMOMENTE



Schuhhaus Bierlein GMBH
Pastoriusstr. 10
91438 Bad Windheim
www.bierlein-schuhe.de

90
JAHRE

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr

Samstags 09:00 - 16:00 Uhr

Durchgehend geöffnet



Wir fördern den Sport!



Die
Raiffeisenbank
Bad Windsheim eG

